

Verbindung: Anbindung
Leopold-Bausinger-Schule/Emely-Salzig-Schule

Kommune(n): Kernstadt Geisenheim

Netzkategorie(n): Grundgehverbindung
Radgrundverbindung

Schulverbindung: Ja, mit geringem Bedarf

Bike+Ride-Verb.: Nein

Sensibler Bereich: Ja

Maßnahmen-Nr.: **P003**

Maßnahmentyp: **Überquerungsstelle sichern**

Musterlösung(en): QSS_FV_01

Länge: - DTV: 1900 Kfz/24h

Straße(n): Trinostraße

Baulast: Hochschulstadt Geisenheim

Schutzgebiet: -

Beteiligung:  0  0

Lage:



Situation: Die Überquerungsstelle ist nicht ausreichend sicher gestaltet. Das Kfz-Verkehrsaufkommen beträgt um die 1900 Kfz/24h.

Beschreibung: Einrichtung einer Überquerungsanlage mit vorgezogenem Seitenraum und Fahrbahnanhebung in Anlehnung an die Musterlösung. Zusätzlich Anlage eines Fußgängerüberwegs prüfen.

Fotos:



Priorität: C Kostenrahmen: 17.000 € Kosten-Wirksamkeits-Verhältnis: Befriedigend

Begründung: Eine Überquerungsanlage ermöglicht das sichere Überqueren der Fahrbahn. Es queren besonders schutzbedürftige Verkehrsteilnehmende (Schulweg).

Sonstiges: In Tempo 30-Zonen ist die Anordnung von Fußgängerüberwegen bei entsprechender Begründung wie z.B. wichtigen Fußverkehrsverbindungen sowie Kindergarten- oder Schulwegen zu prüfen.

Verbindung: **Bahnhof/Innenstadt - Hochschule/Wohngebiet**

Kommune(n): **Kernstadt Geisenheim**

Netzkategorie(n): **Grundgehverbindung
Radhauptverbindung**

Schulverbindung: **Ja, mit geringem Bedarf**

Bike+Ride-Verb.: **Nein**

Sensibler Bereich: **Ja**

Maßnahmen-Nr.: **P004**

Maßnahmentyp: **Knotenpunkt optimieren**

Musterlösung(en): -

Länge: - DTV: 7000 Kfz/24h

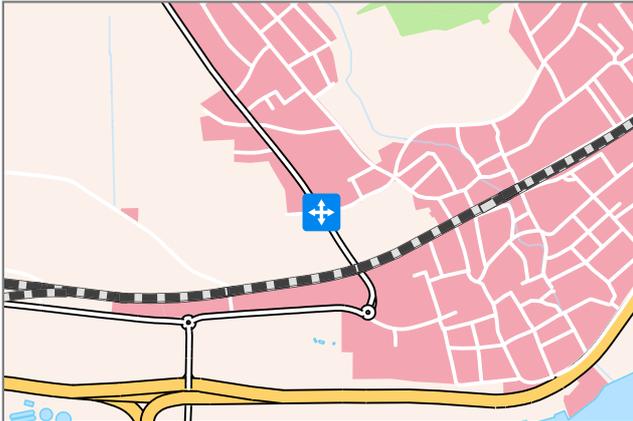
Straße(n): **Nothgottesstr./Falterstr./Von-Lade-Str.**

Baulast: **Rheingau-Taunus-Kreis**

Schutzgebiet: -

Beteiligung:  17  0

Lage:



Situation: Komplexe Verkehrssituation am Knotenpunkt. Es existieren keine Radverkehrsanlagen und keine Querungsstellen für den Fußverkehr. Das Kfz-Verkehrsaufkommen beträgt über 7000 Kfz/24h.

Beschreibung: Für eine sichere und möglichst direkte Führung des Radverkehrs auf allen Fahrbeziehungen sollen verschiedene Varianten, u.a. das Anlegen eines Kreisverkehrs, geprüft werden.

Fotos:



Priorität: **A** Kostenrahmen: - Kosten-Wirksamkeits-Verhältnis: -

Begründung: **Durch die Optimierung des Knotenpunktes soll ein sicheres und zügiges Vorankommen gewährleistet werden.**

Sonstiges: **Die Überplanung des Knotenpunktes übersteigt den Rahmen eines Radverkehrskonzeptes. Es wird kein Kostenrahmen erstellt, da der Umfang und die Typen von Maßnahmen zur Anpassung des Knotenpunkts noch nicht abzuschätzen sind.**

Verbindung: Bushaltestelle - Wohngebiet

Maßnahmen-Nr.: P007

Kommune(n): Marienthal

Maßnahmentyp: Überquerungsstelle sichern

Netzkategorie(n): Grundgehverbindung

Musterlösung(en): KPO_FV_02

Schulverbindung: Ja

Länge: - DTV: k.A.

Bike+Ride-Verb.: Nein

Straße(n): Im Hähnchen / Im Sonnenrech

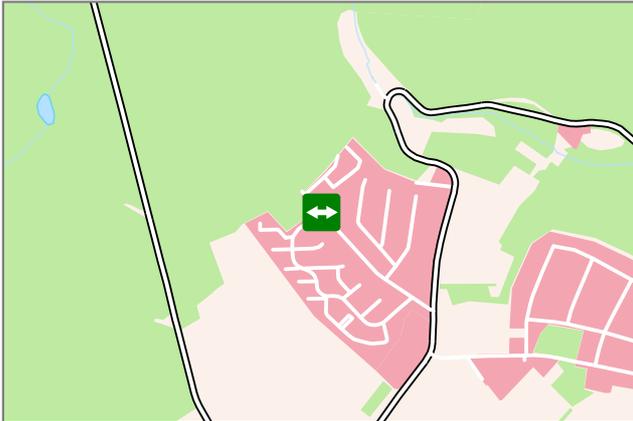
Sensibler Bereich: Nein

Baulast: Hochschulstadt Geisenheim

Schutzgebiet: Naturpark

Beteiligung:  0  5

Lage:



Situation: Die Überquerungsstelle ist nicht ausreichend sicher gestaltet. Die Sichtverhältnisse sind eingeschränkt.

Beschreibung: Einrichtung einer Überquerungsanlage mit vorgezogenem Seitenraum und Fahrbahnanhebung. Zusätzlich Anlage eines Fußgängerüberwegs prüfen.

Fotos:



Priorität: D Kostenrahmen: 17.000 € Kosten-Wirksamkeits-Verhältnis: Ausreichend

Begründung: Eine Überquerungsanlage ermöglicht das sichere Überqueren der Fahrbahn. Es besteht ausgeprägter Überquerungsbedarf. Es queren besonders schutzbedürftige Verkehrsteilnehmende (Bushaltestelle, daher Schulweg).

Sonstiges: In Tempo 30-Zonen ist die Anordnung von Fußgängerüberwegen bei entsprechender Begründung wie z.B. wichtigen Fußverkehrsverbindungen sowie Kindergarten- oder Schulwegen zu prüfen.

Verbindung: Oestrich-Winkel - Geisenheim - Rüdesheim

Kommune(n): Kernstadt Geisenheim

Netzkategorie(n): Grundgehverbindung
Übergeordnete Radhauptverbindung

Schulverbindung: Ja, mit geringem Bedarf

Bike+Ride-Verb.: Nein

Sensibler Bereich: Nein

Maßnahmen-Nr.: **P008**

Maßnahmentyp: **Überquerungsstelle sichern**

Musterlösung(en): QHA_02

Länge: - DTV: 3000 Kfz/24h

Straße(n): Chauvignystraße / Hauptstraße

Baulast: Bund

Schutzgebiet: -

Beteiligung: 11 0

Lage:



Situation: Die betrachtete Querungsstelle ist nicht ausreichend sicher gestaltet. Eine Mittelinsel ist hinter der Kurve auf der Bundesstraße vorhanden. Über die Hauptstraße ist keine Überquerung vorhanden. Aufgrund der Kurve sind die Sichtverhältnisse eingeschränkt.

Beschreibung: Umgestaltung der baulichen Überquerungsstelle gemäß Musterlösung.

Fotos:



Priorität: **A** Kostenrahmen: **50.000 €** Kosten-Wirksamkeits-Verhältnis: **Sehr gut**

Begründung: Durch die Sicherung der Überquerungsstelle wird die Aufmerksamkeit für den Fuß- und Radverkehr erhöht und die Geschwindigkeit des Kfz-Verkehrs reduziert. Dadurch wird ein sicheres Queren für den Fuß- und Radverkehr ermöglicht.

Sonstiges: -

Verbindung: **Bahnhof - Leopold-Bausinger-Schule/Emely-Salzig-Schule**

Kommune(n): **Kernstadt Geisenheim**

Netzkategorie(n): **Hauptgehverbindung
Radhauptverbindung**

Schulverbindung: **Ja, mit geringem Bedarf**

Bike+Ride-Verb.: **Nein**

Sensibler Bereich: **Ja**

Maßnahmen-Nr.: **P011**

Maßnahmentyp: **Überquerungsstelle sichern**

Musterlösung(en): **QHA_18**

Länge: - DTV: **1700 Kfz/24h**

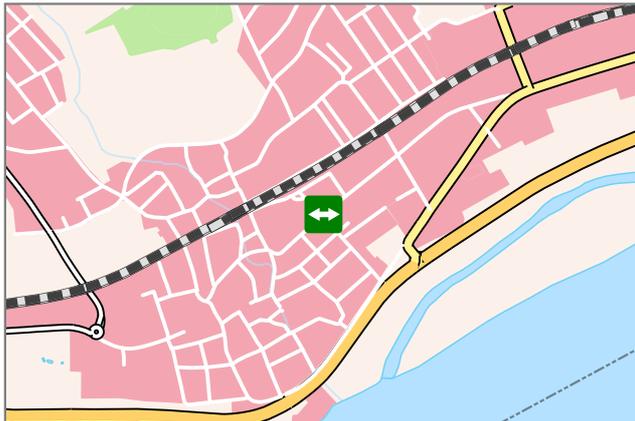
Straße(n): **Winkeler Straße**

Baulast: **Hochschulstadt Geisenheim**

Schutzgebiet: -

Beteiligung: **👍 3 👎 1**

Lage:



Situation: Die Überquerungsstelle ist nicht ausreichend sicher gestaltet.

Beschreibung: Einrichtung einer Überquerungsstelle. Anlage eines Fußgängerüberwegs prüfen.

Fotos:



Priorität: **B** Kostenrahmen: **17.000 €** Kosten-Wirksamkeits-Verhältnis: **Sehr gut**

Begründung: Eine Überquerungsanlage ermöglicht das sichere Überqueren der Fahrbahn. Es besteht ausgeprägter Überquerungsbedarf. Es queren besonders schutzbedürftige Verkehrsteilnehmende (Schulweg).

Sonstiges: In Tempo 30-Zonen ist die Anordnung von Fußgängerüberwegen bei entsprechender Begründung wie z.B. wichtigen Fußverkehrsverbindungen sowie Kindergarten- oder Schulwegen zu prüfen.

Verbindung: **Bahnhof - Innenstadt**

Maßnahmen-Nr.: **P017**

Kommune(n): **Kernstadt Geisenheim**

Maßnahmentyp: **Überquerungsstelle sichern**

Netzkategorie(n): **Hauptgehbereich**

Musterlösung(en): **QSS_FV_01**

-

Länge: - DTV: k.A.

Schulverbindung: **Nein**

Straße(n): **Berliner Straße**

Bike+Ride-Verb.: **Nein**

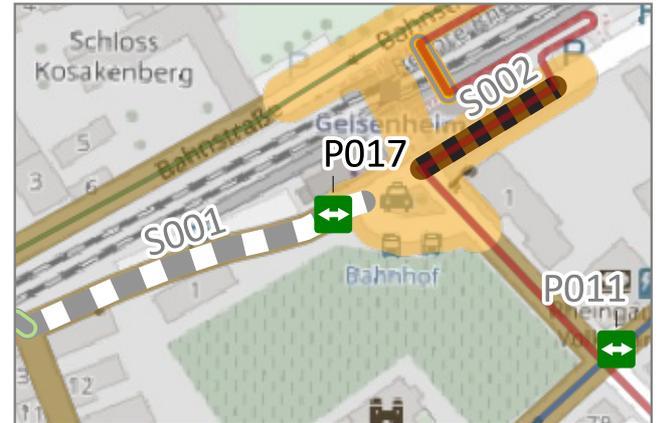
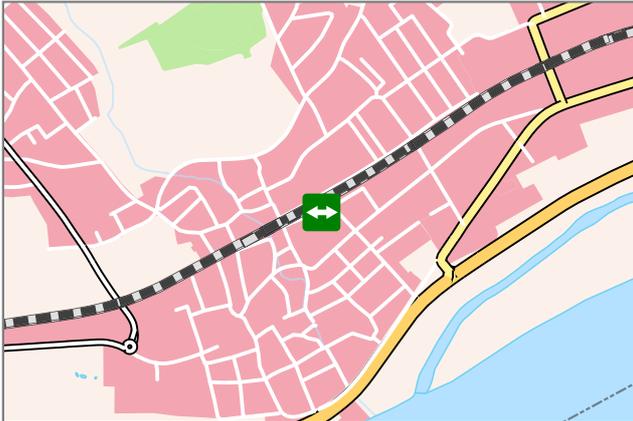
Baulast: **Hochschulstadt Geisenheim**

Sensibler Bereich: **Nein**

Schutzgebiet: -

Beteiligung: 0 0

Lage:



Situation: Die betrachtete Querungsstelle ist nicht ausreichend sicher gestaltet.

Beschreibung: Einrichtung einer Überquerungsstelle in Anlehnung an die Musterlösung.

Fotos:



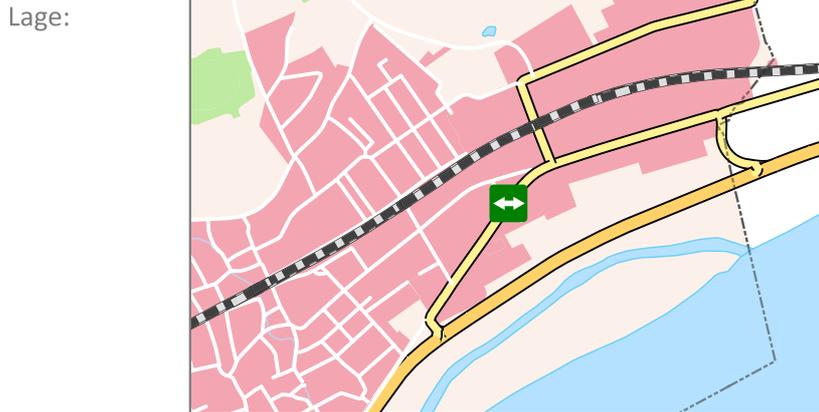
Priorität: **D** Kostenrahmen: **17.000 €** Kosten-Wirksamkeits-Verhältnis: **Befriedigend**

Begründung: Durch die Sicherung der Überquerungsstelle wird die Aufmerksamkeit für den Fußverkehr erhöht und die Geschwindigkeit des Kfz-Verkehrs reduziert. Dadurch wird ein sicheres Queren für den Fußverkehr ermöglicht.

Sonstiges: -

Verbindung:	Geisenheim - Rhein
Kommune(n):	Kernstadt Geisenheim
Netzkategorie(n):	Grundgehverbindung Radgrundverbindung
Schulverbindung:	Nein
Bike+Ride-Verb.:	Nein
Sensibler Bereich:	Nein

Maßnahmen-Nr.:	P018
Maßnahmentyp:	Überquerungsstelle sichern
Musterlösung(en):	-
Länge:	- DTV: k.A.
Straße(n):	Chauignystraße
Baulast:	Bund, Hochschulstadt Geisenheim
Schutzgebiet:	-
Beteiligung:	👍 6 👎 0



Situation: An der betrachteten Stelle ist keine Überquerungsmöglichkeit für den Fußverkehr vorhanden. Das Kfz-Verkehrsaufkommen ist hoch.

Beschreibung: Einrichtung einer Überquerungsstelle mit einer Bedarfs-Lichtsignalanlage.



Priorität:	B	Kostenrahmen:	-	Kosten-Wirksamkeits-Verhältnis:	-
Begründung:	Durch das Einrichten einer Lichtsignalanlage wird ein sicheres Überqueren für den Fußverkehr ermöglicht.				

Sonstiges: Im Rahmen des Fuß- und Radverkehrskonzepts wird kein Kostenrahmen für diese Maßnahme erstellt.

Verbindung: Ortsdurchfahrt Johannisberg

Maßnahmen-Nr.: **P022**

Kommune(n): Johannisberg

Maßnahmentyp: **Überquerungsstelle sichern**

Netzkategorie(n): Hauptgebereich
Radhauptverbindung

Musterlösung(en): -

Schulverbindung: Ja

Länge: - DTV: k.A.

Bike+Ride-Verb.: Nein

Straße(n): Rosengasse / Schulstraße

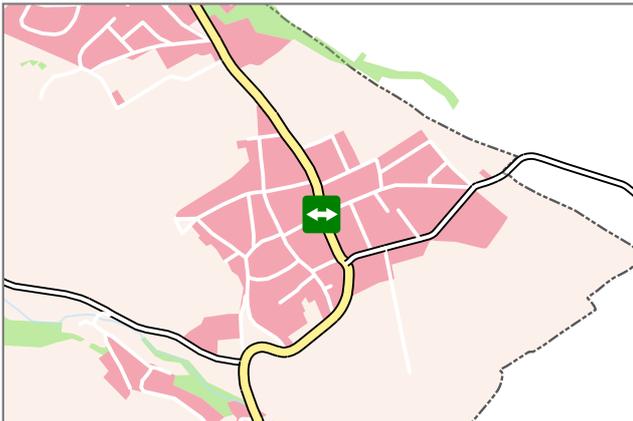
Sensibler Bereich: Nein

Baulast: Hessen Mobil

Schutzgebiet: -

Beteiligung: 6 0

Lage:



Situation: Die betrachtete Querungsstelle ist nicht ausreichend sicher gestaltet. Aufgrund der Kurve und der Bebauung sind die Sichtverhältnisse eingeschränkt. Die westliche Schulstraße ist eine Einbahnstraße in Richtung Westen mit Freigabe des Radverkehrs in beide Richtungen. Dies ist für den Kfz-Verkehr beim Einfahren nicht direkt erkennbar, da ein Zusatzzeichen unter dem Verkehrszeichen Einbahnstraße fehlt.

Beschreibung: Einrichtung einer Überquerungsstelle. Anbringung des Zusatzzeichens 1000-33 "Radfahrer im Gegenverkehr" unter dem Verkehrszeichen "Einbahnstraße".

Fotos:



Priorität: B **Kostenrahmen:** - **Kosten-Wirksamkeits-Verhältnis:** -

Begründung: Durch die Sicherung der Überquerungsstelle wird die Aufmerksamkeit für den Radverkehr erhöht und die Geschwindigkeit des Kfz-Verkehrs reduziert. Dadurch wird ein sicheres Queren für den Radverkehr ermöglicht. Durch das Verdeutlichen des Radverkehrs in Gegenrichtung in der Einbahnstraße steigt die Rücksichtnahme des Kfz-Verkehrs und die Sicherheit für den Radverkehr.

Sonstiges: Mehrere Überquerungsmöglichkeiten können praktikabel sein. Ggf. kann ein Verkehrsspiegel ergänzend angebracht werden. Die Ausgestaltung der Querung ist im weiteren Planungsverlauf zu konzipieren. Es wird daher kein Kostenrahmen erstellt.

Verbindung: Johannisberg/Weinberge - Schloss

Maßnahmen-Nr.: **P023**

Kommune(n): Johannisberg

Maßnahmentyp: **Überquerungsstelle sichern**

Netzkategorie(n): Spazierverbindung

Musterlösung(en): QHA_01 / QHA_07

-

Länge: - DTV: k.A.

Schulverbindung: Nein

Straße(n): Am Erntebinger

Bike+Ride-Verb.: Nein

Baulast: Rheingau-Taunus-Kreis

Sensibler Bereich: Nein

Schutzgebiet: -

Beteiligung:  8  0

Lage:



Situation: Die Überquerungsstelle ist nicht ausreichend sicher gestaltet. Die Sichtverhältnisse sind eingeschränkt.

Beschreibung: Einrichtung einer Überquerungsanlage in Anlehnung an die Musterlösung unter Berücksichtigung der Belange der Barrierefreiheit. Ausführung mit differenzierter Bordhöhe empfohlen. Zusätzlich Anlage eines Fußgängerüberwegs prüfen.

Fotos:



Priorität: C Kostenrahmen: 185.000 € Kosten-Wirksamkeits-Verhältnis: Ausreichend

Begründung: Eine Überquerungsanlage ermöglicht das sichere Überqueren der Fahrbahn, insbesondere bei hohen gefahrenen Geschwindigkeiten.

Sonstiges: Mehrere Überquerungsmöglichkeiten können praktikabel sein. Die Ausgestaltung der Querung ist im weiteren Planungsverlauf zu konzipieren. Der Kostenrahmen bezieht sich auf die Errichtung einer Mittelinsel.

Verbindung: Bushaltestelle - Wohngebiet

Maßnahmen-Nr.: **P024**

Kommune(n): Stephanshausen

Maßnahmentyp: **Überquerungsstelle sichern**

Netzkategorie(n): Hauptgehbereich
Radhauptverbindung

Musterlösung(en): -

Länge: - DTV: 2700 Kfz/24h

Schulverbindung: Ja

Straße(n): Hauptstraße, Stephanshausen

Bike+Ride-Verb.: Nein

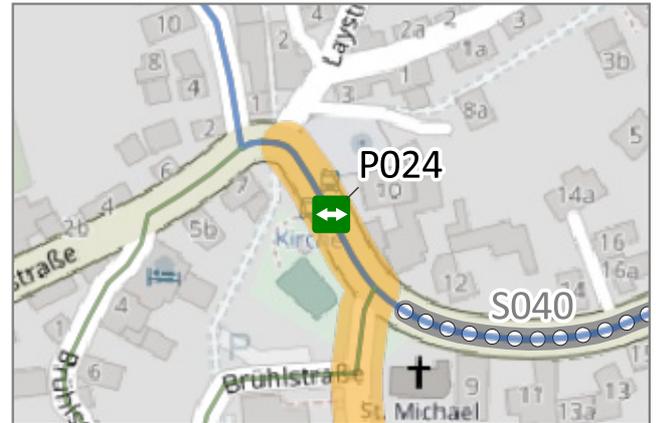
Baulast: Hessen Mobil

Sensibler Bereich: Nein

Schutzgebiet: Naturpark

Beteiligung:  7  0

Lage:



Situation: Es ist keine Überquerungsstelle für den Fußverkehr vorhanden. Die Sichtbeziehungen sind aufgrund des Kurvenbereichs eingeschränkt. Auf beiden Seiten der Straße befinden sich Bushaltestellen. Schulverkehr ist vorhanden.

Beschreibung: Einrichtung einer Überquerungsstelle. Anlage eines Fußgängerüberwegs prüfen.

Fotos:



Priorität: **B** Kostenrahmen: - Kosten-Wirksamkeits-Verhältnis: -

Begründung: Durch die Sicherung der Überquerungsstelle wird die Aufmerksamkeit für den Fußverkehr erhöht und die Geschwindigkeit des Kfz-Verkehrs reduziert. Dadurch wird ein sicheres Queren für den Fußverkehr ermöglicht. Es queren besonders schutzbedürftige Verkehrsteilnehmende (Schulweg).

Sonstiges: Mehrere Überquerungsmöglichkeiten können praktikabel sein. Die Ausgestaltung der Querung ist im weiteren Planungsverlauf zu konzipieren. Es wird daher kein Kostenrahmen erstellt.

Verbindung: Geisenheim - Geh-/Radweg nach Oestrich-Winkel/Rüdesheim

Kommune(n): Kernstadt Geisenheim

Netzkategorie(n): Grundgehverbindung
Übergeordnete Radhauptverbindung

Schulverbindung: Ja, mit geringem Bedarf

Bike+Ride-Verb.: Nein

Sensibler Bereich: Nein

Maßnahmen-Nr.: **P025**

Maßnahmentyp: **Sonstiges**

Musterlösung(en): BOR_01

Länge: - DTV: k.A.

Straße(n): Geh-/Radweg

Baulast: Hochschulstadt Geisenheim

Schutzgebiet: -

Beteiligung: k.A. k.A.

Lage:



Situation: Die beiden Kurven an der betrachteten Stelle sind eng und für den Radverkehr schlecht befahrbar. Der Übergang zwischen Fahrbahn und Geh-/Radweg ist im Löserweg nicht sicher gestaltet. Der Bordstein ist nur auf einem kurzen Stück abgesenkt. Für Radfahrende, die aus Norden des Löserwegs kommen, ist die Wegweisung, um auf den südlichen Geh-/Radweg zu kommen, schlecht erkennbar.

Beschreibung: Entschärfung der Kurven. Es ist darauf zu achten, die Kurvenradien fahrdynamisch anzulegen. Gesaltung eines sicheren Übergangs zwischen Fahrbahn und Radweg. Absenkung des Bordsteins auf einer längeren Strecke. Verbesserung der Wegweisung durch Versetzen des Schildes.

Fotos:



Priorität: **B** Kostenrahmen: **10.000 €** Kosten-Wirksamkeits-Verhältnis: **Sehr gut**

Begründung: Durch das Entschärfen der Kurven soll ein sicheres und zügiges Vorankommen für den Radverkehr gewährleistet werden. Nicht abgesenkte bzw. nicht ausreichend abgesenkte Bordsteine erhöhen die Sturzgefahr beim Radfahren und können zu Schäden am Fahrrad führen. Eine sichtbare Wegweisung hilft die optimalen Wege mit Blick auf Verkehrssicherheit, direkte Führung und Fahrkomfort zu finden.

Sonstiges: -

Verbindung: **Johannisberg/Marienthal/Geisenheim - Windeck**

Kommune(n): **Kernstadt Geisenheim**

Netzkategorie(n): **Grundgehverbindung
Radhauptverbindung**

Schulverbindung: **Nein**

Bike+Ride-Verb.: **Nein**

Sensibler Bereich: **Nein**

Maßnahmen-Nr.: **P026**

Maßnahmentyp: **Überquerungsstelle sichern**

Musterlösung(en): **QHA_04**

Länge: - DTV: **k.A.**

Straße(n): **Heidestraße / Nothgottesstraße**

Baulast: **Rheingau-Taunus-Kreis**

Schutzgebiet: -

Beteiligung: **👍 16 👎 0**

Lage:



Situation: **Es existiert keine geeignete Überquerungsstelle. Die betrachtete Stelle liegt außerorts.**

Beschreibung: **Einrichtung einer Überquerungsstelle in Anlehnung an die Musterlösung.**

Fotos:



Priorität: **B** Kostenrahmen: **50.000 €** Kosten-Wirksamkeits-Verhältnis: **Ausreichend**

Begründung: **Durch die Sicherung der Überquerungsstelle wird die Aufmerksamkeit für den Radverkehr erhöht und die Geschwindigkeit des Kfz-Verkehrs reduziert. Dadurch wird ein sicheres Queren für den Fuß- und Radverkehr ermöglicht.**

Sonstiges: **Kurzfristig ist zu prüfen, ob eine Reduzierung der zulässigen Kfz-Höchstgeschwindigkeit möglich ist.**

Verbindung: Bushaltestelle - Wohngebiet

Maßnahmen-Nr.: **P027**

Kommune(n): Kernstadt Geisenheim

Maßnahmentyp: **Überquerungsstelle sichern**

Netzkategorie(n): Grundgehverbindung
Radgrundverbindung

Musterlösung(en): QSS_FV_02

Schulverbindung: Ja

Länge: - DTV: k.A.

Bike+Ride-Verb.: Nein

Straße(n): Mäuerchenstraße / Nothgottesstraße

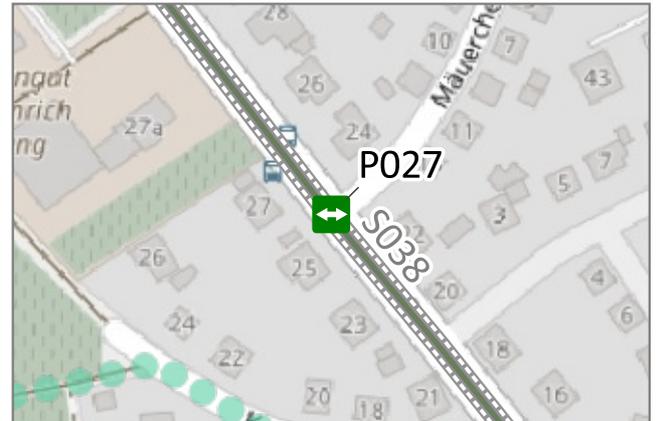
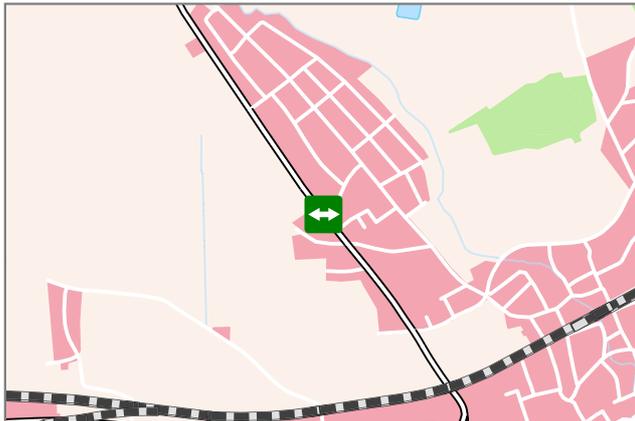
Sensibler Bereich: Nein

Baulast: Rheingau-Taunus-Kreis

Schutzgebiet: -

Beteiligung:  7  0

Lage:



Situation: Die betrachtete Überquerungsstelle ist nicht ausreichend sicher gestaltet. Das Kfz-Verkehrsaufkommen ist hoch. Die Bushaltestelle ist nicht barrierefrei gestaltet. Die Bordsteine sind nicht abgesenkt.

Beschreibung: Einrichtung einer Überquerungsanlage mit vorgezogenem Seitenraum in Anlehnung an die Musterlösung unter Berücksichtigung der Belange der Barrierefreiheit. Ausführung mit differenzierter Bordhöhe empfohlen. Zusätzlich Anlage eines Fußgängerüberwegs prüfen. Umgestaltung der Bushaltestelle unter Berücksichtigung der Belange der Barrierefreiheit. Absenkung der Bordsteine (insbesondere in der Mäuerchenstraße).

Fotos:



Priorität: C Kostenrahmen: 15.000 € Kosten-Wirksamkeits-Verhältnis: Befriedigend

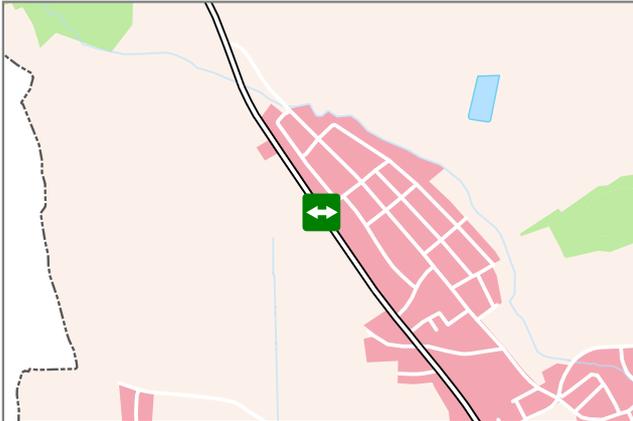
Begründung: Eine Überquerungsanlage ermöglicht das sichere Überqueren der Fahrbahn, insbesondere bei hohen gefahrenen Geschwindigkeiten. Es besteht ausgeprägter Überquerungsbedarf. Durch die Sicherung der Überquerungsstelle wird die Aufmerksamkeit für den Fußverkehr erhöht und die Geschwindigkeit des Kfz-Verkehrs reduziert. Dadurch wird ein sicheres Queren für den Fußverkehr ermöglicht.

Sonstiges: -

Verbindung:	Johannisberg/Marienthal/Geisenheim - Rüdesheim
Kommune(n):	Kernstadt Geisenheim
Netzkategorie(n):	Grundgehverbindung Radgrundverbindung
Schulverbindung:	Nein
Bike+Ride-Verb.:	Nein
Sensibler Bereich:	Nein

Maßnahmen-Nr.:	P028
Maßnahmentyp:	Überquerungsstelle sichern
Musterlösung(en):	QSS_FV_02
Länge:	- DTV: k.A.
Straße(n):	Brunnenstraße / Nothgottesstraße
Baulast:	Rheingau-Taunus-Kreis
Schutzgebiet:	-
Beteiligung:	👍 11 👎 0

Lage:



Situation: Die betrachtete Überquerungsstelle ist nicht ausreichend sicher gestaltet. Das Kfz-Verkehrsaufkommen ist hoch. Die Bushaltestelle ist nicht barrierefrei gestaltet. Die Bordsteine sind nicht abgesenkt.

Beschreibung: Einrichtung einer Überquerungsanlage mit vorgezogenem Seitenraum in Anlehnung an die Musterlösung unter Berücksichtigung der Belange der Barrierefreiheit. Ausführung mit differenzierter Bordhöhe empfohlen. Zusätzlich Anlage eines Fußgängerüberwegs prüfen. Umgestaltung der Bushaltestelle unter Berücksichtigung der Belange der Barrierefreiheit. Absenkung der Bordsteine (insbesondere in der Brunnenstraße).

Fotos:



Priorität: C **Kostenrahmen:** 15.000 € **Kosten-Wirksamkeits-Verhältnis:** Ausreichend

Begründung: Eine Überquerungsanlage ermöglicht das sichere Überqueren der Fahrbahn, insbesondere bei hohen gefahrenen Geschwindigkeiten. Es besteht ausgeprägter Überquerungsbedarf. Es queren besonders schutzbedürftige Verkehrsteilnehmende (Spielplatz in der Nähe). Durch die Sicherung der Überquerungsstelle wird die Aufmerksamkeit für den Fuß- und Radverkehr erhöht und die Geschwindigkeit des Kfz-Verkehrs reduziert. Dadurch wird ein sicheres Queren für den Fuß- und Radverkehr ermöglicht.

Sonstiges: -

Verbindung: Oestrich-Winkel - Geisenheim - Rüdesheim

Kommune(n): Kernstadt Geisenheim

Netzkategorie(n): Grundgehverbindung
Übergeordnete Radhauptverbindung

Schulverbindung: Ja

Bike+Ride-Verb.: Nein

Sensibler Bereich: Nein

Maßnahmen-Nr.: **P029**

Maßnahmentyp: **Übergang Fahrbahn - Radweg verbessern**

Musterlösung(en): UFR_15

Länge: - DTV: k.A.

Straße(n): Rüdeshheimer Straße

Baulast: Rheingau-Taunus-Kreis

Schutzgebiet: WSG

Beteiligung:  11  2

Lage:



Situation: Der Übergang zwischen Fahrbahn und Radweg ist aus Richtung Geisenheim kommend nicht eindeutig verständlich. Die Kfz-Verkehrsbelastung beträgt ca. 7500 Kfz/24h.

Beschreibung: Es soll ein sicherer Übergang zwischen Fahrbahn und Radweg geschaffen werden. Der Übergang soll in Anlehnung der angegebenen Musterlösungen ausgestaltet werden. Es ist darauf zu achten, die Kurvenradien fahrdynamisch anzulegen.

Fotos:



Priorität: **B** Kostenrahmen: **58.000 €** Kosten-Wirksamkeits-Verhältnis: **Gut**

Begründung: Die Aufmerksamkeit für den querenden Radverkehr wird erhöht. Radfahrende können sich auf den Übergang Fahrbahn-Radweg konzentrieren.

Sonstiges: Musterlösungen sind beispielhaft zu verstehen. Die Überplanung des Übergangs übersteigt den Rahmen eines Radverkehrskonzeptes.

Verbindung: Innenstadt -
Parkplatz/Hochschule/Johannisberg/Marienthal

Maßnahmen-Nr.: **P031**

Maßnahmentyp: **Knotenpunkt optimieren**

Kommune(n): Kernstadt Geisenheim

Netzkategorie(n): Grundgehverbindung
Radhauptverbindung

Musterlösung(en): -

Länge: - DTV: k.A.

Schulverbindung: Ja, mit geringem Bedarf

Straße(n): Burggraben / Prälat-Werthmann-Str.

Bike+Ride-Verb.: Nein

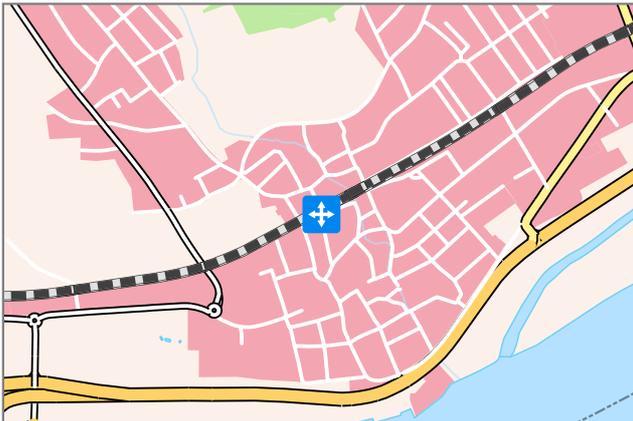
Baulast: Hochschulstadt Geisenheim

Sensibler Bereich: Nein

Schutzgebiet: -

Beteiligung:  8  0

Lage:



Situation: Die Kreuzung befindet sich direkt vor einem Bahnübergang. Es gibt keine Gehwege. In der Straße "Burggraben" befindet sich ein Parkplatz. Der verkehrsberuhigte Bereich endet kurz vor der Kreuzung. An der Ecke befindet sich ein Spielwarenladen.

Beschreibung: Umgestaltung des Knotenpunktes, sodass der Fußverkehr sicher geführt wird.

Fotos:



Priorität: **A** Kostenrahmen: - Kosten-Wirksamkeits-Verhältnis: -

Begründung: Durch die Sicherung der Überquerungsstelle wird die Aufmerksamkeit für den Fußverkehr erhöht und die Geschwindigkeit des Kfz-Verkehrs reduziert. Dadurch wird ein sicheres Queren für den Fußverkehr ermöglicht.

Sonstiges: Die Überplanung des Knotenpunktes übersteigt den Rahmen eines Radverkehrskonzeptes. Es wird kein Kostenrahmen erstellt, da der Umfang und die Typen von Maßnahmen zur Anpassung des Knotenpunkts noch nicht abzuschätzen sind.

Verbindung: Innenstadt/Wohngebiet - Rheingauschule/St. Ursula Schule

Kommune(n): Kernstadt Geisenheim

Netzkategorie(n): Hauptgehverbindung
Radhauptverbindung

Schulverbindung: Ja, mit geringem Bedarf

Bike+Ride-Verb.: Nein

Sensibler Bereich: Ja

Maßnahmen-Nr.: **P034**

Maßnahmentyp: **Überquerungsstelle sichern**

Musterlösung(en): -

Länge: - DTV: 5700 Kfz/24h

Straße(n): Rüdesheimer-/Freyberg-/Rosengartenstr.

Baulast: Hochschulstadt Geisenheim

Schutzgebiet: -

Beteiligung:  12  0

Lage:



Situation: Die betrachtete Überquerungsstelle ist nicht sicher gestaltet. Das Kfz-Verkehrsaufkommen beträgt >5500 Kfz/24h (Rüdesheimer Straße Abschnitt Von-Lade-Kreisel bis Knotenpunkt). Die Sichtverhältnisse sind eingeschränkt. Es gibt einen Fußgängerüberweg über die Rosengartenstraße. An der Freybergstraße existiert nur linksseitig ein Gehweg. Dort befindet sich eine Schule (hohes Schulverkehrsaufkommen). Aus Süden kommend muss die Straße diagonal gequeert werden, um auf den Gehweg an der Freybergstraße zu kommen.

Beschreibung: Einrichtung einer Überquerungsanlage mit vorgezogenem Seitenraum und Fahrbahnanhebung. Zusätzlich Anlage eines weiteren Fußgängerüberwegs prüfen.

Fotos:



Priorität: **A** Kostenrahmen: **17.000 €** Kosten-Wirksamkeits-Verhältnis: **Sehr gut**

Begründung: Eine Überquerungsanlage ermöglicht das sichere Überqueren der Fahrbahn insbesondere bei hohem Kfz-Verkehrsaufkommen. Es besteht ausgeprägter Überquerungsbedarf. Es queren besonders schutzbedürftige Verkehrsteilnehmende (Schulweg).

Sonstiges: In Tempo 30-Zonen ist die Anordnung von Fußgängerüberwegen bei entsprechender Begründung wie z.B. wichtigen Fußverkehrsverbindungen sowie Kindergarten- oder Schulwegen zu prüfen.

Verbindung: Anbindung
Leopold-Bausinger-Schule/Emely-Salzig-Schule

Kommune(n): Kernstadt Geisenheim

Netzkategorie(n): Grundgehverbindung
Übergeordnete Radhauptverbindung

Schulverbindung: Ja, mit geringem Bedarf

Bike+Ride-Verb.: Nein

Sensibler Bereich: Ja

Maßnahmen-Nr.: **P035**

Maßnahmentyp: **Überquerungsstelle sichern**

Musterlösung(en): QSS_FV_02

Länge: - DTV: k.A.

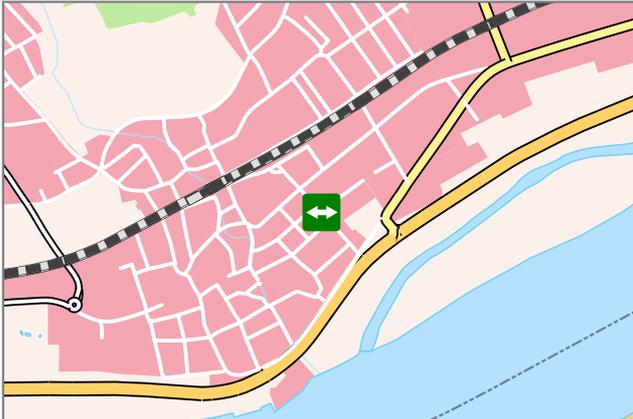
Straße(n): Schmittstraße

Baulast: Hochschulstadt Geisenheim

Schutzgebiet: -

Beteiligung:  4  0

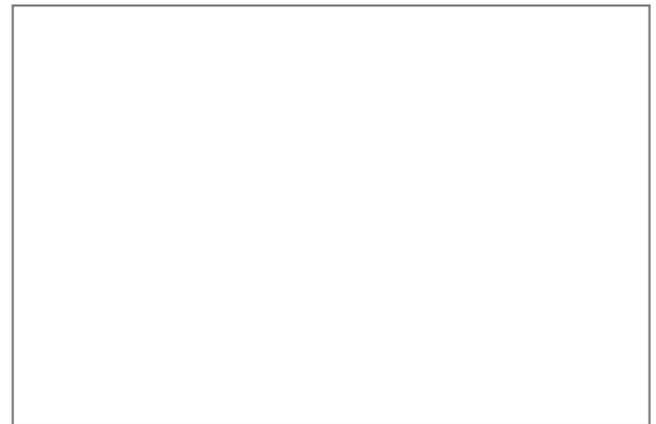
Lage:



Situation: Ein Fußgängerüberweg ist vorhanden. Temporäre Verengungen auf der Fahrbahn sind vorhanden. Die Überquerungsstelle ist dennoch nicht ausreichend sicher gestaltet. Die Sichtverhältnisse sind eingeschränkt. Schutzbedürftige Personen sind unterwegs (Schulweg).

Beschreibung: Verbesserung der Überquerungsanlage mit vorgezogenem Seitenraum und Fahrbahnanhebung in Anlehnung an die Musterlösung.

Fotos:



Priorität: C Kostenrahmen: 17.000 € Kosten-Wirksamkeits-Verhältnis: Sehr gut

Begründung: Eine Überquerungsanlage ermöglicht das sichere Überqueren der Fahrbahn insbesondere bei hohem Kfz-Verkehrsaufkommen. Es besteht ausgeprägter Überquerungsbedarf. Es queren besonders schutzbedürftige Verkehrsteilnehmende (Schulweg).

Sonstiges: Um die Sichtverhältnisse zu verbessern wurde eine Verlegung des Fußgängerüberwegs geprüft. Dies ist aber nicht möglich.

Verbindung: Schulen - Wohngebiet / Innenstadt - Industriegebiet/Oestrich-Winkel

Kommune(n): Kernstadt Geisenheim

Netzkategorie(n): Grundgehverbindung
Radhauptverbindung

Schulverbindung: Ja, mit geringem Bedarf

Bike+Ride-Verb.: Nein

Sensibler Bereich: Ja

Maßnahmen-Nr.: **P036**

Maßnahmentyp: **Überquerungsstelle sichern**

Musterlösung(en): KPO_FV_02

Länge: - DTV: 3000 Kfz/24h

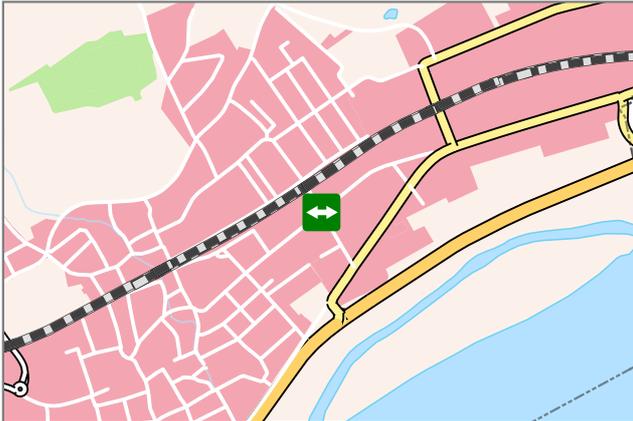
Straße(n): Winkeler Straße / Trinostraße

Baulast: Hochschulstadt Geisenheim

Schutzgebiet: -

Beteiligung:  2  0

Lage:



Situation: Die betrachtete Überquerungsstelle ist nicht ausreichend sicher gestaltet. Am betrachteten Knotenpunkt laufen vier Straßen zusammen. Das Kfz-Verkehrsaufkommen beträgt über 3000 Kfz/24h. Schutzbedürftige Personen überqueren dort die Straßen (Schulweg).

Beschreibung: Einrichtung einer Überquerungsstelle.

Fotos:



Priorität: **A** Kostenrahmen: **32.000 €** Kosten-Wirksamkeits-Verhältnis: **Sehr gut**

Begründung: Durch die Sicherung der Überquerungsstelle wird die Aufmerksamkeit für den Fußverkehr erhöht und die Geschwindigkeit des Kfz-Verkehrs reduziert. Dadurch wird ein sicheres Queren für den Fußverkehr ermöglicht.

Sonstiges: -

Verbindung:	Bahnhof/Innenstadt - Hochschule/Marienthal
Kommune(n):	Kernstadt Geisenheim
Netzkategorie(n):	Grundgehverbindung Radhauptverbindung
Schulverbindung:	Ja
Bike+Ride-Verb.:	Ja, mit geringem Bedarf
Sensibler Bereich:	Nein

Maßnahmen-Nr.: **P038**
Maßnahmentyp: **Überquerungsstelle sichern**

Musterlösung(en): KPO_FV_01 / QHA_01

Länge: - DTV: k.A.

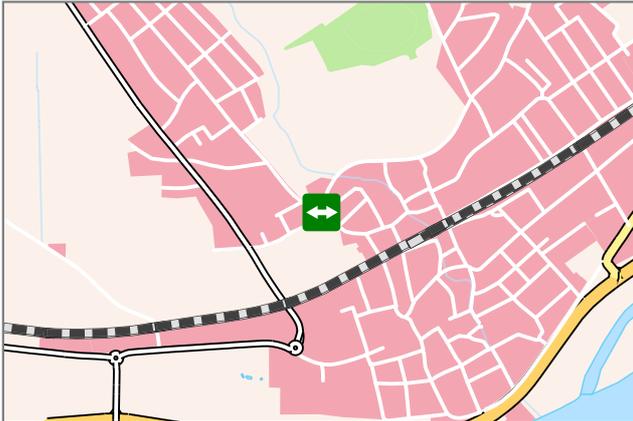
Straße(n): Falterstraße / Hospitalstraße

Baulast: Hochschulstadt Geisenheim

Schutzgebiet: -

Beteiligung:  11  0

Lage:



Situation: Die betrachtete Überquerungsstelle ist nicht ausreichend sicher gestaltet. Aufgrund der Kurve und der Kuppe sind die Sichtverhältnisse eingeschränkt. Ein Fußgängerüberweg über die Falterstraße ist vorhanden.

Beschreibung: Einrichtung einer Überquerungsstelle in Anlehnung an die Musterlösung.

Fotos:



Priorität: **A** Kostenrahmen: **38.000 €** Kosten-Wirksamkeits-Verhältnis: **Sehr gut**

Begründung: Durch die Sicherung der Überquerungsstelle wird die Aufmerksamkeit für den Rad- und Fußverkehr erhöht und die Geschwindigkeit des Kfz-Verkehrs reduziert. Dadurch wird ein sicheres Überqueren für den Rad- und Fußverkehr ermöglicht.

Sonstiges: -

Verbindung: **Spielplatz - Wohngebiet**

Maßnahmen-Nr.: **P039**

Maßnahmentyp: **Überquerungsstelle sichern**

Kommune(n): **Kernstadt Geisenheim**

Netzkategorie(n): **Grundgehverbindung
Radhauptverbindung**

Musterlösung(en): **KPO_FV_01 / KPO_FV_02**

Länge: - DTV: k.A.

Schulverbindung: **Ja**

Straße(n): **Langestr. / Albert-Schweitzer-Str.**

Bike+Ride-Verb.: **Nein**

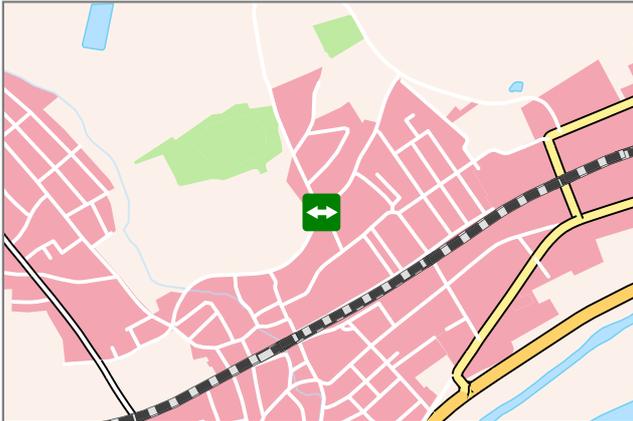
Baulast: **Hochschulstadt Geisenheim**

Sensibler Bereich: **Ja**

Schutzgebiet: -

Beteiligung:  7  0

Lage:



Situation: Die Überquerungsstelle ist nicht ausreichend sicher gestaltet. Die Sichtverhältnisse sind eingeschränkt.

Beschreibung: Einrichtung einer Überquerungsanlage mit vorgezogenem Seitenraum in Anlehnung an die Musterlösung unter Berücksichtigung der Belange der Barrierefreiheit. Ausführung mit differenzierter Bordhöhe empfohlen. Zusätzlich Anlage eines Fußgängerüberwegs prüfen.

Fotos:



Priorität: **B** Kostenrahmen: **38.000 €** Kosten-Wirksamkeits-Verhältnis: **Befriedigend**

Begründung: Eine Überquerungsanlage ermöglicht das sichere Überqueren der Fahrbahn, insbesondere bei hohen gefahrenen Geschwindigkeiten. Es queren besonders schutzbedürftige Verkehrsteilnehmende (Spielplatz).

Sonstiges: -

Verbindung: Schulen - Wohngebiet / Anbindung Bahnhof

Maßnahmen-Nr.: **P044**

Kommune(n): Kernstadt Geisenheim

Maßnahmentyp: **Überquerungsstelle sichern**

Netzkategorie(n): Grundgehverbindung
Radgrundverbindung

Musterlösung(en): KPO_FV_01

Schulverbindung: Ja, mit geringem Bedarf

Länge: - DTV: k.A.

Bike+Ride-Verb.: Ja, mit geringem Bedarf

Straße(n): Bahnstraße / Peter-Spring-Straße

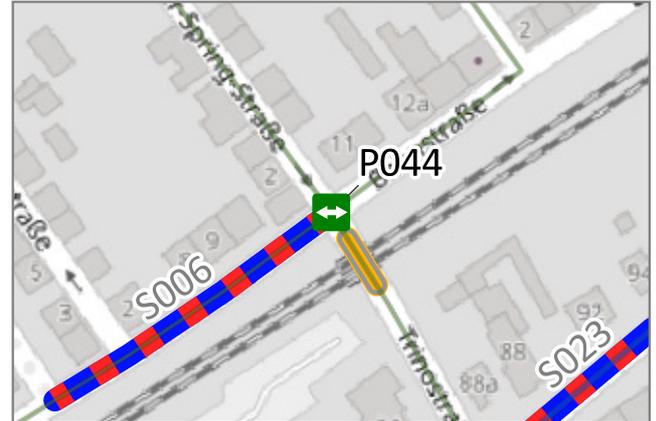
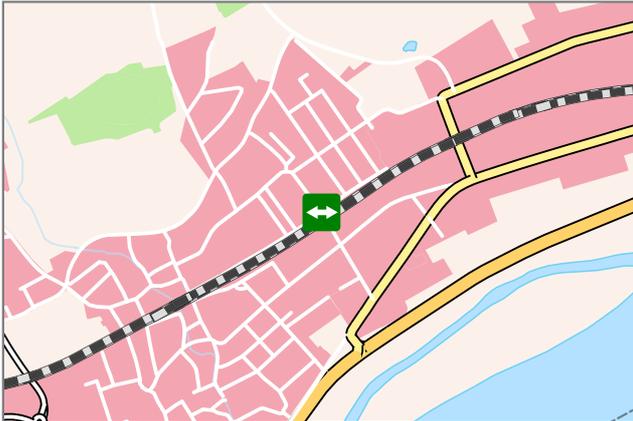
Sensibler Bereich: Nein

Baulast: Hochschulstadt Geisenheim

Schutzgebiet: -

Beteiligung:  k.A.  k.A.

Lage:



Situation: Die Überquerungsstelle ist nicht ausreichend sicher gestaltet. Die Sichtverhältnisse sind eingeschränkt. Schutzbedürftige Personen überqueren dort die Straßen (Schulweg).

Beschreibung: Einrichtung einer Überquerungsstelle in Anlehnung an die Musterlösung.

Fotos:



Priorität: **B** Kostenrahmen: **38.000 €** Kosten-Wirksamkeits-Verhältnis: **Sehr gut**

Begründung: Durch die Sicherung der Überquerungsstelle wird die Aufmerksamkeit für den Fußverkehr erhöht und die Geschwindigkeit des Kfz-Verkehrs reduziert. Dadurch wird ein sicheres Überqueren für den Fußverkehr ermöglicht.

Sonstiges: Ggf. Anbringen eines Verkehrsspiegels.

Verbindung:	Wohngebiet - Johannisberg / Bushaltestelle
Kommune(n):	Johannisberg
Netzkategorie(n):	Grundgehverbindung
Schulverbindung:	Ja
Bike+Ride-Verb.:	Nein
Sensibler Bereich:	Nein

Maßnahmen-Nr.:	P045
Maßnahmentyp:	Überquerungsstelle sichern
Musterlösung(en):	QSS_FV_04
Länge:	- DTV: k.A.
Straße(n):	Am Schwarzen Stein / Rosengasse
Baulast:	Hessen Mobil
Schutzgebiet:	-
Beteiligung:	👍 k.A. 👎 k.A.

Lage:



Situation: Die Überquerungsstelle ist nicht ausreichend sicher gestaltet. Nördlich und südlich des Knotenpunkts befinden sich Mittelinseln. Zwischen "Am Schwarzenstein" und der südlich gelegenen Mittelinsel gibt es keinen Gehweg. Es gibt einen Trampelpfad. Aufgrund von Grünbewuchs sind die Sichtverhältnisse eingeschränkt. Die Kfz-Höchstgeschwindigkeit liegt bei 50 km/h.

Beschreibung: Verbesserung der Überquerungsstelle in Anlehnung an die Musterlösung. Anlage eines Fußgängerüberwegs prüfen. Überprüfung des Baus eines Gehwegs als Lückenschluss. Als Alternative Ausbau des Trampelpfads. Sicherstellung der Sichtbeziehungen durch regelmäßiges Zurückschneiden des Grünbewuchs.

Fotos:



Priorität: C **Kostenrahmen:** 60.000 € **Kosten-Wirksamkeits-Verhältnis:** Ausreichend

Begründung: Durch die Sicherung der Überquerungsstelle wird die Aufmerksamkeit für den Fußverkehr erhöht und die Geschwindigkeit des Kfz-Verkehrs reduziert. Dadurch wird ein sicheres Überqueren für den Fußverkehr ermöglicht.

Sonstiges: Zusätzlich sollen bauliche Maßnahmen geprüft werden, um die Geschwindigkeiten des Kfz-Verkehrs wirksam zu dämpfen.

Verbindung: Anbindung Rheingaustadion

Maßnahmen-Nr.: **P050**

Kommune(n): Kernstadt Geisenheim

Maßnahmentyp: **Überquerungsstelle sichern**

Netzkategorie(n): Grundgehverbindung
Radhauptverbindung

Musterlösung(en): QHA_04 / QHA_11

Schulverbindung: Ja

Länge: - DTV: k.A.

Bike+Ride-Verb.: Nein

Straße(n): Rüdesheimer Straße / Rebenweg

Sensibler Bereich: Nein

Baulast: Rheingau-Taunus-Kreis

Schutzgebiet: WSG

Beteiligung:  18  0

Lage:



Situation: An der betrachteten Stelle existiert keine Überquerungsmöglichkeit vom gemeinsamen Geh- und Radweg südlich der Rüdesheimer Straße zum Rheingaustadion im Rebenweg.

Beschreibung: Einrichtung einer Überquerungsstelle für den Fuß- und Radverkehr.

Fotos:



Priorität: **A** Kostenrahmen: **200.000 €** Kosten-Wirksamkeits-Verhältnis: **Befriedigend**

Begründung: Eine Verbindung vom Geh- und Radweg zum Rheingaustadion ist aktuell nur vorhanden, wenn bereits weiter westlich bzw. östlich auf der Straße gefahren wird bzw. bereits dort die Straße gequert wird. Dies ist ungeeignet. Eine Überquerungshilfe ermöglicht das sichere Queren der Fahrbahn insbesondere bei hohem Kfz-Verkehrsaufkommen.

Sonstiges: -

Verbindung: **Innenstadt/Bahnhof -
Industriegebiet/Oestrich-Winkel**

Kommune(n): **Kernstadt Geisenheim**

Netzkategorie(n): **Grundgehverbindung
Radhauptverbindung**

Schulverbindung: **Ja**

Bike+Ride-Verb.: **Nein**

Sensibler Bereich: **Nein**

Maßnahmen-Nr.: **P052**

Maßnahmentyp: **Überquerungsstelle sichern**

Musterlösung(en): **UFR_16**

Länge: - DTV: **k.A.**

Straße(n): **Winkeler Straße / Chauvignystraße**

Baulast: **Bund, Hochschulstadt Geisenheim**

Schutzgebiet: -

Beteiligung: **👍 3 👎 1**

Lage:



Situation: Die betrachtete Überquerungsstelle ist nicht ausreichend sicher gestaltet. Das Kfz-Verkehrsaufkommen ist hoch. Das Einbiegen aus der Winkeler Straße auf die Chauvignystraße ist nur erschwert möglich.

Beschreibung: Einrichtung einer Überquerungsstelle.

Fotos:



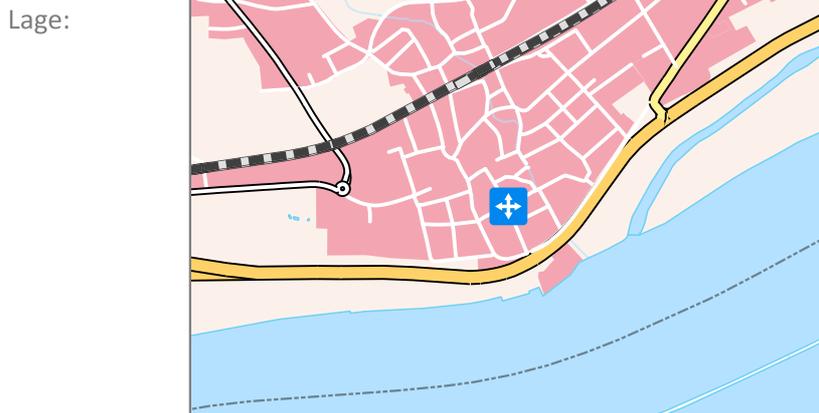
Priorität: **C** Kostenrahmen: **50.000 €** Kosten-Wirksamkeits-Verhältnis: **Befriedigend**

Begründung: Durch die Sicherung der Querungsstelle wird die Aufmerksamkeit für den Radverkehr erhöht und die Geschwindigkeit des Kfz-Verkehrs reduziert. Dadurch wird ein sicheres Überqueren für den Radverkehr ermöglicht.

Sonstiges: -

Verbindung:	Innenstadt - Rhein
Kommune(n):	Kernstadt Geisenheim
Netzkategorie(n):	Hauptgehverbindung Radgrundverbindung
Schulverbindung:	Nein
Bike+Ride-Verb.:	Nein
Sensibler Bereich:	Nein

Maßnahmen-Nr.:	P054
Maßnahmentyp:	Knotenpunkt optimieren
Musterlösung(en):	-
Länge:	- DTV: k.A.
Straße(n):	Steinheimerstr. / Müller-Thurgau-Str.
Baulast:	Hochschulstadt Geisenheim
Schutzgebiet:	-
Beteiligung:	9 0



Situation: Die Sichtbeziehungen am Knotenpunkt sind schlecht. Besonders für den aus der Müller-Thurgau-Straße kommenden Kfz-Verkehr ist der querende Radverkehr in der Steinheimerstraße schlecht bzw. sehr spät einsehbar.

Beschreibung: Kreuzungssituation verbessern. Maßnahmen, die die Aufmerksamkeit auf kreuzenden Kfz- und Radverkehr lenken, sollen geprüft werden (z.B. Zusatzzeichen 1000-32 "Radfahrer kreuzen von rechts und links", Verkehrszeichen 102 "Kreuzung oder Einmündung mit Vorfahrt von rechts", Verkehrsspiegel, Haifischzähne, farbliche Fahrbahnmarkierungen, etc.).



Priorität: **B** Kostenrahmen: **5.000 €** Kosten-Wirksamkeits-Verhältnis: **Sehr gut**

Begründung: Durch das Umsetzen von verschiedenen Maßnahmen wird die Aufmerksamkeit für den querenden Kfz- und Radverkehr erhöht. Dadurch steigt die Verkehrssicherheit.

Sonstiges: Der Kostenrahmen ist stark von der Gestaltung des Knotenpunkts abhängig und kann ggf. variieren.

Verbindung: **Mariantal - Weinberge**

Maßnahmen-Nr.: **P057**

Kommune(n): -

Maßnahmentyp: **Überquerungsstelle sichern**

Netzkategorie(n): **Spazierverbindung
Radhauptverbindung**

Musterlösung(en): **QHA_10**

Schulverbindung: **Nein**

Länge: - DTV: k.A.

Bike+Ride-Verb.: **Nein**

Straße(n): **Holzweg / Wirtschaftsweg**

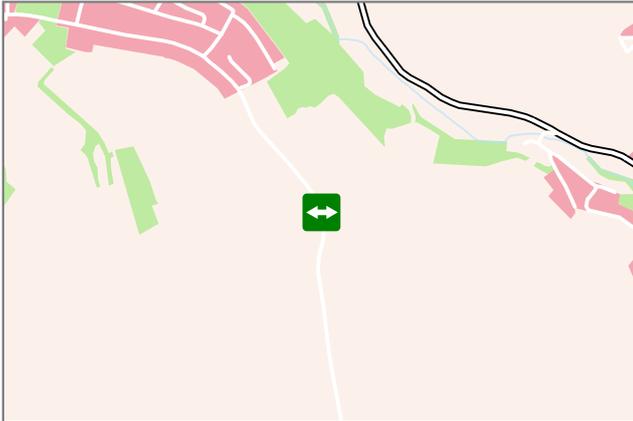
Sensibler Bereich: **Nein**

Baulast: **Hochschulstadt Geisenheim**

Schutzgebiet: -

Beteiligung: 8 0

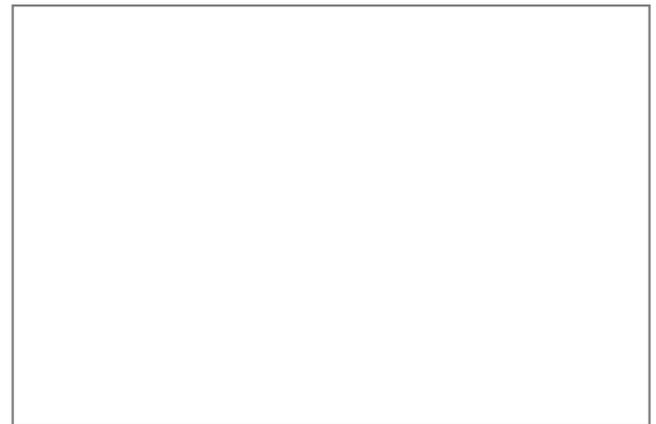
Lage:



Situation: An der betrachteten Stelle existiert keine Überquerungsmöglichkeit vom gemeinsamen Geh- und Radweg östlich des Holzwegs in die Weinberge auf der westlichen Seite.

Beschreibung: Einrichtung einer Überquerungsstelle in Anlehnung an die Musterlösung.

Fotos:



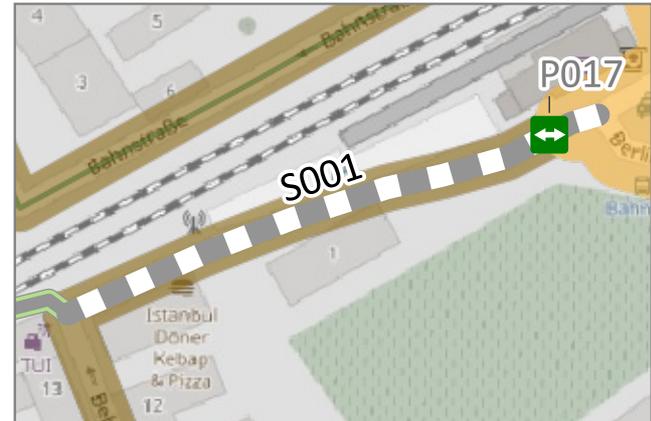
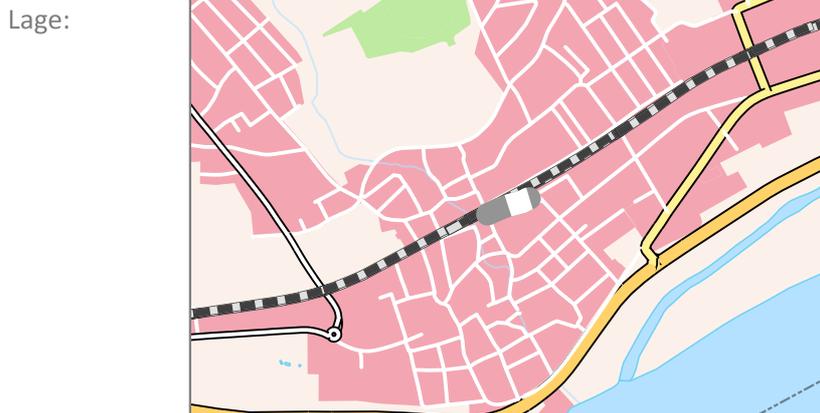
Priorität: **C** Kostenrahmen: **1.700 €** Kosten-Wirksamkeits-Verhältnis: **Befriedigend**

Begründung: Eine Überquerungsanlage ermöglicht das sichere Überqueren der Fahrbahn.

Sonstiges: -

Verbindung:	Bahnhof - Innenstadt
Kommune(n):	Kernstadt Geisenheim
Netzkategorie(n):	Hauptgehverbindung
	-
Schulverbindung:	Nein
Bike+Ride-Verb.:	Nein
Sensibler Bereich:	Ja

Maßnahmen-Nr.:	S001
Maßnahmentyp:	Verkehrsberuhigende Umgestaltung
Musterlösung(en):	-
Länge:	ca. 120 Meter DTV: k.A.
Straße(n):	Berliner Straße
Baulast:	Hochschulstadt Geisenheim
Schutzgebiet:	-
Beteiligung:	👍 13 🗳️ 0



Situation: Der betrachtete Abschnitt ist teilweise als verkehrsberuhigter Bereich ausgewiesen. Es sind keine Parkstände eingezeichnet. Im Bestand parken Kfz ordnungswidrig auf nicht markierten Flächen. Dies stellt ein Hindernis für den Fußverkehr dar.

Beschreibung: Ausweisen des gesamten Bereichs als verkehrsberuhigten Bereich. Maßnahmen zur barrierefreien Nutzung des betrachteten Bereichs sind zu treffen. Markierung von Parkständen. Ausschließlich dort darf geparkt werden. Durchsetzen der geltenden Regelungen und Vorschriften durch regelmäßige Kontrollen.



Priorität: B **Kostenrahmen:** 2.000 € **Kosten-Wirksamkeits-Verhältnis:** Sehr gut

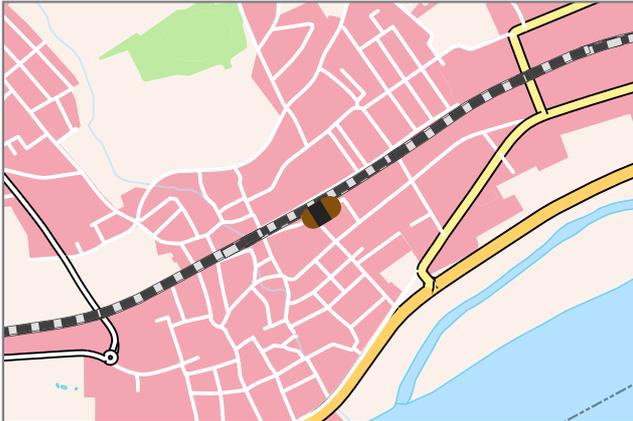
Begründung: Durch das Ausweisen des gesamten Abschnitts als verkehrsberuhigter Bereich steigt die Aufenthaltsqualität. Flächen für Zufußgehende müssen frei von Hindernissen sein. Das Queren der Straße muss für alle Nutzungsgruppen (Kinder, mobilitätseingeschränkte Personen, etc.) möglich sein. Ordnungswidrig abgestellte Kfz können dies verhindern und damit Menschen in Ihrer Bewegungsfreiheit stark einschränken.

Sonstiges: -

Verbindung:	Bahnhofsbereich
Kommune(n):	Kernstadt Geisenheim
Netzkategorie(n):	Hauptgebereich
	-
Schulverbindung:	Nein
Bike+Ride-Verb.:	Ja, mit geringem Bedarf
Sensibler Bereich:	Nein

Maßnahmen-Nr.:	S002	
Maßnahmentyp:	Kopfsteinpflaster optimieren	
Musterlösung(en):	SON_12	
Länge:	ca. 50 Meter	DTV: k.A.
Straße(n):	Berliner Straße	
Baulast:	Hochschulstadt Geisenheim	
Schutzgebiet:	-	
Beteiligung:	4	1

Lage:



Situation: Der betrachtete Abschnitt verfügt über eine Kopfsteinpflasterdecke.

Beschreibung: Herstellen einer radfahrfreundlichen Oberfläche gemäß Musterlösung.

Fotos:



Priorität: **B** Kostenrahmen: **39.000 €** Kosten-Wirksamkeits-Verhältnis: **Sehr gut**

Begründung: Kopfsteinpflaster stellt insbesondere bei nasser oder verschmutzter Oberfläche eine Gefahr dar und mindert den Fahrkomfort. Befahren mit Gepäck, bspw. Einkäufen, kann zu Schäden bzw. Verlusten führen.

Sonstiges: -

Verbindung: Oestrich-Winkel - Geisenheim - Rüdesheim

Kommune(n): Kernstadt Geisenheim

Netzkategorie(n): Grundgehverbindung
Übergeordnete Radhauptverbindung

Schulverbindung: Ja, mit geringem Bedarf

Bike+Ride-Verb.: Nein

Sensibler Bereich: Ja

Maßnahmen-Nr.: **S007**

Maßnahmentyp: **Neuordnung Straßenraum**

Musterlösung(en): -

Länge: ca. 1000 Meter DTV: k.A.

Straße(n): Chauvignystraße

Baulast: Bund, Hochschulstadt Geisenheim

Schutzgebiet: -

Beteiligung:  11  0

Lage:



Situation: Es existiert ein gemeinsamer Geh- und Radweg Richtung Westen und ein Gehweg mit Radverkehr frei Richtung Osten. Der aktuelle Fahrbahnquerschnitt lässt die Einrichtung von anderen Radverkehrsanlagen nicht zu.

Beschreibung: Neuordnung des Straßenraums und Schaffung von Flächen für Radverkehrsanlagen, die den aktuellen Standards entsprechen und zur Attraktivierung des Fußverkehrs beitragen.

Fotos:



Priorität: **A** Kostenrahmen: - Kosten-Wirksamkeits-Verhältnis: -

Begründung: Die Führung des Radverkehrs im Mischverkehr auf der Fahrbahn ist nicht verträglich. Durch die Neuordnung des Straßenraums kann ein baulich getrenntes Angebot für den Fuß- und Radverkehr geschaffen werden.

Sonstiges: Kurzfristig soll die Benutzungspflicht für den Radverkehr auf dem Geh-/Radweg aufgehoben werden und durch "Gehweg mit Radverkehr frei" ersetzt werden. Zusätzlich können beidseitig Piktogrammketten mit Winkelpfeilen markiert werden. Prüfung und Absenkung der Übergänge Fahrbahn-Radweg. Es wird kein Kostenrahmen erstellt, da eine Sanierung und bauliche Anpassungen nur schwer abzuschätzen sind.

Verbindung: Geisenheim - Marienthal

Maßnahmen-Nr.: **S008**

Kommune(n): -

Maßnahmentyp: **Wegebeleuchtung anlegen**

Netzkategorie(n): Grundgehverbindung
Radhauptverbindung

Musterlösung(en): -

Schulverbindung: Ja, mit geringem Bedarf

Länge: ca. 990 Meter DTV: k.A.

Bike+Ride-Verb.: Ja, mit geringem Bedarf

Straße(n): Holzweg

Sensibler Bereich: Nein

Baulast: Hochschulstadt Geisenheim

Schutzgebiet: -

Beteiligung:  6  4

Lage:



Situation: Der vorhandene Geh- und Radweg verfügt über keine Beleuchtung. Der betrachtete Abschnitt ist eine wichtige Verbindung zwischen Marienthal und Geisenheim. Der Weg ist ein Schulweg und wird viel von Schülerinnen und Schülern genutzt, um die Schulen in der Kernstadt zu erreichen.

Beschreibung: Anlegen von Beleuchtung entlang des Geh- und Radwegs.

Fotos:



Priorität: **B** Kostenrahmen: **149.000 €** Kosten-Wirksamkeits-Verhältnis: **Gut**

Begründung: Durch Beleuchtung wird die Sicherheit für Zufußgehende und Radfahrende erhöht. Besonders bei Kindern und Jugendlichen ist dies wichtig. Beleuchtung führt dazu, dass Wege auch bei Dunkelheit bzw. in der Dämmerung sicher befahren werden können. Die soziale Kontrolle steigt.

Sonstiges: Beim Anlegen von Beleuchtung muss der Naturschutz mitbetrachtet werden. Daher sollte geprüft werden, inwiefern Beeinträchtigungen in die Natur stattfinden und ggf. die Beleuchtung auf notwendige und Schulzeiten zu begrenzen bzw. durch Sensoren beleuchten. Der Kostenrahmen entspricht einer herkömmlichen Beleuchtung mit Tiefbau. Ein Ausbau mit Solarleuchten ist deutlich günstiger.

Verbindung: Oestrich-Winkel - Geisenheim - Rüdesheim

Kommune(n): Kernstadt Geisenheim

Netzkategorie(n): Grundgehverbindung
Übergeordnete Radhauptverbindung

Schulverbindung: Ja, mit geringem Bedarf

Bike+Ride-Verb.: Nein

Sensibler Bereich: Nein

Maßnahmen-Nr.: **S009**

Maßnahmentyp: **Radverkehrsanlage markieren**

Musterlösung(en): -

Länge: ca. 480 Meter DTV: k.A.

Straße(n): Uferstraße

Baulast: Hochschulstadt Geisenheim

Schutzgebiet: -

Beteiligung:  6  0

Lage:



Situation: Es existiert ein Gehweg mit Freigabe für den Radverkehr.

Beschreibung: Markierung eines einseitigen Schutzstreifens Richtung Oestrich-Winkel. Führung des Radverkehrs ortseinwärts auf dem Geh- und Radweg. Barrierefreie Umgestaltung des Geh- und Radwegs entlang der Uferstraße an Einmündungen von der Trinostraße bis zur Steinhelmerstraße gemäß Musterlösung (Fotos s. Vorlage Stadt).

Fotos:



Priorität: **A** Kostenrahmen: **225.000 €** Kosten-Wirksamkeits-Verhältnis: **Sehr gut**

Begründung: Schutzstreifen steigern die Sicherheit und den Fahrkomfort für den Radverkehr und erhöhen die Akzeptanz der Fahrbahnnutzung. Dadurch bewegen sich Radfahrende im Sichtfeld des Kfz-Verkehrs. Die fehlende Erkennbarkeit von Radverkehrsanlagen an Ausfahrten und Einmündungen stellt ein Sicherheitsrisiko dar. Dies gilt insbesondere bei Zweirichtungsradverkehr. Die barrierefreie Gestaltung des Geh- und Radwegs mit durchgängiger Pflasterung über die Einmündungen erhöht die Sichtbarkeit des Fuß- und Radverkehrs.

Sonstiges: Schutzstreifen erhöhen insbesondere für sichere Radfahrende die Attraktivität. Eine alternative Führung, ggf. abseits verlaufend, für sicherheitsbedürftige Radfahrende ist zusätzlich anzustreben. Der nördlich verlaufende Geh-/Radweg kann weiterhin für den Radverkehr in beide Richtungen freigegeben bleiben. Alternativ kann die Straßenraum-Neugestaltung zur Schaffung beidseitiger baulich getrennter Geh-/Radwege geprüft werden.

Verbindung: Geisenheim - Rüdesheim

Maßnahmen-Nr.: **S010**

Kommune(n): Kernstadt Geisenheim

Maßnahmentyp: **Sonstiges**

Netzkategorie(n): Grundgehverbindung
Radhauptverbindung

Musterlösung(en): -

Länge: ca. 460 Meter DTV: k.A.

Schulverbindung: Nein

Straße(n): Wirtschaftsweg

Bike+Ride-Verb.: Nein

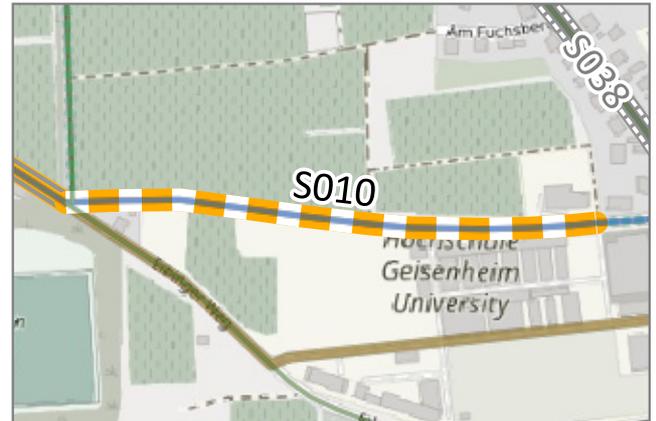
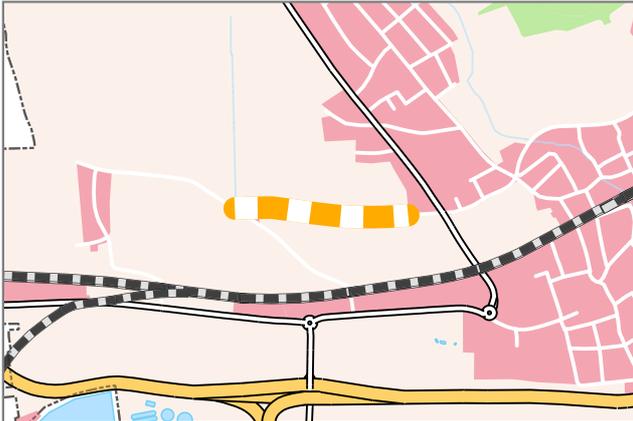
Baulast: Hochschulstadt Geisenheim

Sensibler Bereich: Nein

Schutzgebiet: WSG

Beteiligung:  15  1

Lage:



Situation: Der betrachtete Wirtschaftsweg ist für den Kfz-Verkehr gesperrt. Für landwirtschaftl. Verkehr, Mopeds und Fahrräder ist der Weg freigegeben. Es gibt viel Kfz-Schleichverkehr, wodurch eine Gefährdung für den Fuß- und Radverkehr entsteht. Der Weg verfügt über keine Beleuchtung. Es ist eine wichtige Verbindung zwischen Geisenheim und Rüdesheim, einem Studierendenwohnheim und der Hochschule sowie ein Schulweg, um die weiterführenden Schulen in Rüdesheim zu erreichen. Der Fernradweg R3a verläuft hier entlang.

Beschreibung: Durchsetzen der geltenden Regelungen und Vorschriften durch regelmäßige Kontrollen. Anlegen von Beleuchtung entlang des Wirtschaftswegs.

Fotos:



Priorität: B **Kostenrahmen:** 69.000 € **Kosten-Wirksamkeits-Verhältnis:** Befriedigend

Begründung: Durch den Kfz-Verkehr entstehen Konflikte mit dem Rad- und Fußverkehr. Die Sicherheit sinkt. Durch Beleuchtung wird die Sicherheit für Zuzußgehende und Radfahrende erhöht. Besonders bei Kindern und Jugendlichen ist dies wichtig. Beleuchtung führt dazu, dass Wege auch bei Dunkelheit bzw. in der Dämmerung sicher befahren werden können. Die soziale Kontrolle steigt.

Sonstiges: Beim Anlegen von Beleuchtung muss der Naturschutz mitbetrachtet werden. Daher sollte geprüft werden, inwiefern Beeinträchtigungen in die Natur stattfinden und ggf. die Beleuchtung auf notwendige und Schulzeiten zu begrenzen bzw. durch Sensoren beleuchten. Der Kostenrahmen entspricht einer herrkömmlichen Beleuchtung mit Tiefbau. Ein Ausbau mit Solarleuchten ist deutlich günstiger.

Verbindung: **Johannisberg/Marienthal - Geisenheim**

Maßnahmen-Nr.: **S011**

Kommune(n): -

Maßnahmentyp: **Sonstiges**

Netzkategorie(n): **Grundgehverbindung
Radhauptverbindung**

Musterlösung(en): -

Schulverbindung: **Nein**

Länge: **ca. 20 Meter** DTV: **k.A.**

Bike+Ride-Verb.: **Ja, mit geringem Bedarf**

Straße(n): **Erbslöhstraße**

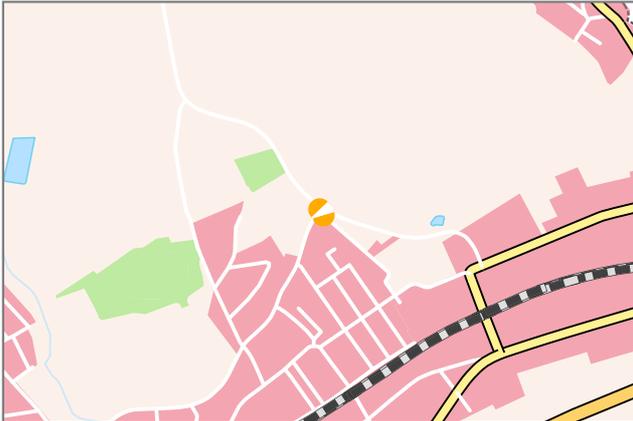
Sensibler Bereich: **Nein**

Baulast: **Hochschulstadt Geisenheim**

Schutzgebiet: -

Beteiligung:  6  0

Lage:



Situation: Es existiert eine Treppe. Für den Radverkehr ist die Erbslöhstraße derzeit nicht zu erschließen. Die Führung erfolgt entlang der Hauptverkehrsstraße. Für den Fußverkehr ist die Gestaltung nicht barrierefrei.

Beschreibung: **Neubau einer Rampe.**

Fotos:



Priorität: **A** Kostenrahmen: - Kosten-Wirksamkeits-Verhältnis: -

Begründung: **Durch den Neubau einer Rampe kann eine Führung des Radverkehrs abseits der Hauptverkehrsstraße ermöglicht werden.**

Sonstiges: **Neben der Attraktivitätssteigerung für den Radverkehr wirkt sich die Rampe auch positiv auf die Barrierefreiheit aus. Bei entsprechender baulicher Umsetzung kann diese auch von Rollstuhlfahrenden und Menschen mit Rollator oder Kinderwagen genutzt werden. Es wird kein Kostenrahmen erstellt, da der Umfang noch nicht abzuschätzen sind.**

Verbindung: Oestrich-Winkel - Geisenheim - Rüdesheim / Geisenheim - Rhein

Kommune(n): Kernstadt Geisenheim

Netzkategorie(n): Grundgehverbindung
Übergeordnete Radhauptverbindung

Schulverbindung: Nein

Bike+Ride-Verb.: Nein

Sensibler Bereich: Nein

Maßnahmen-Nr.: **S013**

Maßnahmentyp: **Wegeneubau**

Musterlösung(en): -

Länge: ca. 420 Meter DTV: k.A.

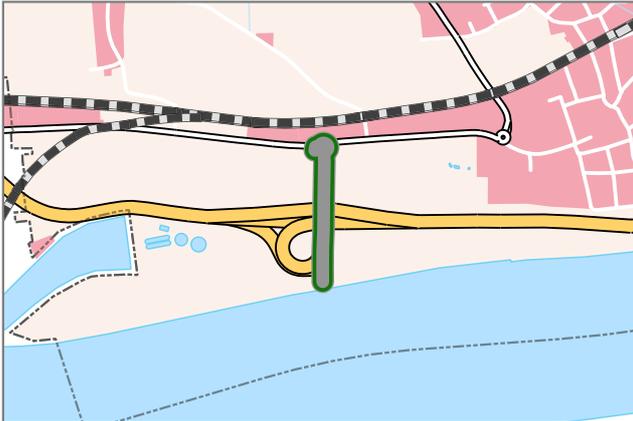
Straße(n): K630

Baulast: Rheingau-Taunus-Kreis

Schutzgebiet: -

Beteiligung:  10  0

Lage:



Situation: Es bestehen beidseitige etwa ein Meter breite Seitenstreifen. Ein Gehweg ist nicht vorhanden.

Beschreibung: Es soll geprüft werden, ob die bestehenden Seitenstreifen entfallen können und auf der östlichen Seite ein gemeinsamer Geh- und Radweg gebaut werden kann. Falls dies nicht möglich sein sollte, sollen Alternativen geprüft werden, um eine sichere Führung für den Rad- und Fußverkehr herzustellen. Ggf. wäre eine Alternative der Ausbau der Brücke.

Fotos:



Priorität: **A** Kostenrahmen: **416.000 €** Kosten-Wirksamkeits-Verhältnis: **Sehr gut**

Begründung: Die Führung des Radverkehrs im Mischverkehr auf der Fahrbahn ist aufgrund der hohen Kfz-Verkehrsbelastung und der hohen Kfz-Geschwindigkeiten nicht geeignet. Fehlende Gehwege wirken sich negativ auf Attraktivität und Verkehrssicherheit für Zufußgehende aus. Die Gefahr von Unfällen erhöht sich. Die östliche Seite bietet sich für einen Geh- und Radweg an, da nur eine Einmündung zur Bundesstraße gequert werden muss.

Sonstiges: Der betrachtete Abschnitt stellt eine wichtige Verbindung zum Rheinufer dar. Eine Alternative ist nicht vorhanden.
Der Kostenrahmen basiert auf der Annahme der Schaffung eines Geh- und Radweges.

Verbindung: Oestrich-Winkel - Geisenheim - Rüdesheim

Kommune(n): Kernstadt Geisenheim

Netzkategorie(n): Grundgehverbindung
Übergeordnete Radhauptverbindung

Schulverbindung: Nein

Bike+Ride-Verb.: Nein

Sensibler Bereich: Nein

Maßnahmen-Nr.: **S015**

Maßnahmentyp: **Fahrradstraße anordnen**

Musterlösung(en): FST_01

Länge: ca. 770 Meter DTV: k.A.

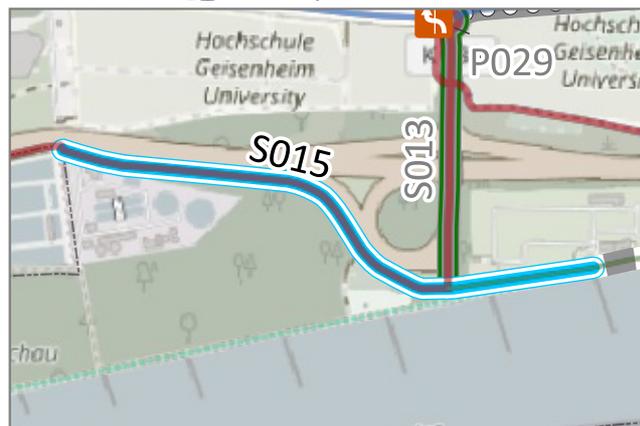
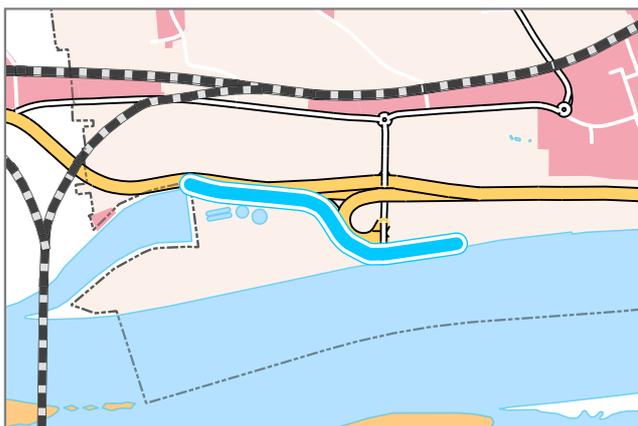
Straße(n): Am Rüdesheimer Hafen

Baulast: Hochschulstadt Geisenheim

Schutzgebiet: -

Beteiligung:  14  1

Lage:



Situation: Es bestehen keine Radverkehrsanlagen. Die Hauptverbindung des Radverkehrs führt über eine mit Kfz-Verkehr nur schwach belastete Straße.

Beschreibung: Ausweisen und Umgestalten als Fahrradstraße. Anliegender Kfz-Verkehr bleibt durch Zusatzzeichen „Anlieger frei“ weiter zugelassen. Alle Fahrzeuge dürfen nicht schneller als mit einer Geschwindigkeit von 30 km/h fahren. Das Nebeneinanderfahren mit Fahrrädern ist erlaubt.

Fotos:



Priorität: **B** Kostenrahmen: **48.000 €** Kosten-Wirksamkeits-Verhältnis: **Sehr gut**

Begründung: Außerorts ist die Einrichtung einer Fahrradstraße sinnvoll, wenn es sich um eine Hauptverbindung des Radverkehrs mit hohem Radverkehrspotenzial oder um eine wichtige touristische Route handelt. Sie kommt dann in Frage, wenn es nur ein geringes Kfz-Verkehrsaufkommen gibt oder es sich um einen gut ausgebauten landwirtschaftlichen Weg handelt.

Sonstiges: Die Planung von Fahrradstraßen sollte mit Anliegern abgestimmt und öffentlichkeitswirksam begleitet werden.

Verbindung: **Innenstadtbereich**

Kommune(n): **Kernstadt Geisenheim**

Netzkategorie(n): **Hauptgebereich**
Radhauptverbindung

Schulverbindung: **Ja, mit geringem Bedarf**

Bike+Ride-Verb.: **Nein**

Sensibler Bereich: **Nein**

Maßnahmen-Nr.: **S016**

Maßnahmentyp: **Sonstiges**

Musterlösung(en): -

Länge: **ca. 70 Meter** DTV: **k.A.**

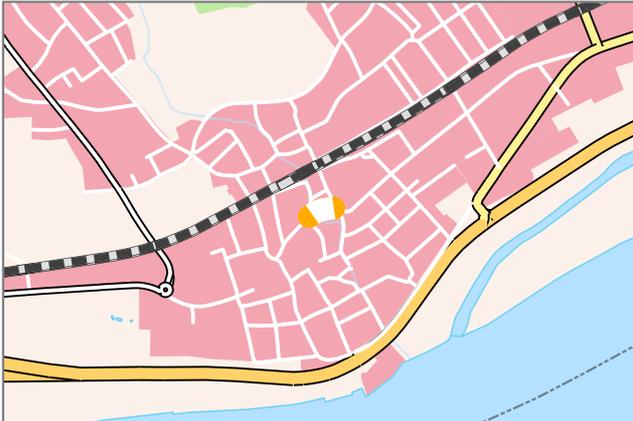
Straße(n): **Winkeler Straße**

Baulast: **Hochschulstadt Geisenheim**

Schutzgebiet: -

Beteiligung:  **8**  **6**

Lage:



Situation: Der betrachtete Abschnitt ist ein verkehrsberuhigter Bereich. Kfz-Verkehr ist in Richtung Westen zugelassen. Radverkehr ist in beide Richtungen zugelassen. Parkflächen sind vorhanden. Auch außerhalb der markierten Parkflächen wird gehalten bzw. geparkt. Die Sichtbeziehungen sind durch parkende Kfz eingeschränkt. Durch parkende Kfz, die Bebauung und Blumenkästen ist für den Fußverkehr wenig Platz. Durch viel Verkehr sowie durch aus- und einparkende Kfz kommt es häufig zu chaotischen Situationen.

Beschreibung: Neuordnung der Parkstände, sodass keine Behinderung für den Fuß- und Radverkehr besteht. Umsetzen der Blumenkübel, sodass der Fußverkehr ausreichend Platz hat und nicht behindert wird.

Fotos:



Priorität: **A** Kostenrahmen: - Kosten-Wirksamkeits-Verhältnis: -

Begründung: Durch die vielen verschiedenen Beanspruchungen der Verkehrsarten entsteht Chaos, welches die Sicherheit von Zufußgehenden und Radfahrenden vermindert.

Sonstiges: Umgestaltungen können auch temporär erprobt werden, um deren Wirkungen und Nutzbarkeit zu testen. Solche testweisen Umbauten können zur besseren Akzeptanz der verschiedenen Nutzungsgruppen mit ihren unterschiedlichen Anforderungen beitragen. Ggf. Prüfung von Parkraumbewirtschaftung. Es wird kein Kostenrahmen erstellt, da der Umfang und die Maßnahmentypen noch nicht abzuschätzen sind.

Verbindung:	Innenstadt - Rhein
Kommune(n):	Kernstadt Geisenheim
Netzkategorie(n):	Hauptgehverbindung Radgrundverbindung
Schulverbindung:	Nein
Bike+Ride-Verb.:	Nein
Sensibler Bereich:	Ja

Maßnahmen-Nr.:	S018
Maßnahmentyp:	Neuordnung Straßenraum
Musterlösung(en):	-
Länge:	ca. 130 Meter DTV: k.A.
Straße(n):	Steinheimerstraße
Baulast:	Hochschulstadt Geisenheim
Schutzgebiet:	-
Beteiligung:	👍 6 👎 3



Situation: Es existieren keine Radverkehrsanlagen. Der aktuelle Fahrbahnquerschnitt lässt dies nicht zu. Die bestehenden Gehwege sind deutlich zu schmal und nicht barrierefrei.

Beschreibung: Neuordnung des Straßenraums und Schaffung von Flächen für Rad- und Fußverkehrsanlagen, die den aktuellen Standards entsprechen. Ggf. Entfall von Kfz-Parkständen oder niveaugleicher Ausbau der Straße. Prüfung der Einrichtung einer Einbahnstraße in Kombination mit der Bleichstraße.



Priorität: A Kostenrahmen: 210.000 € Kosten-Wirksamkeits-Verhältnis: Gut

Begründung: Zu schmale Gehwege können zu Konflikten führen. Dies wirkt sich negativ auf Attraktivität und Verkehrssicherheit für Zufußgehende und Radfahrende aus. Im Begegnungsverkehr entstehen Probleme insbesondere bei Fahrrädern mit Anhängern oder Lastenfahrrädern. Durch die Neuordnung des Straßenraums können ausreichend breite Gehwege für den Fußverkehr geschaffen werden.

Sonstiges: Umgestaltungen können auch temporär erprobt werden, um deren Wirkungen und Nutzbarkeit zu testen. Solche testweisen Umbauten können zur besseren Akzeptanz beitragen.

Verbindung: Rheingauschule/St-Ursula-Schule - Östliches Stadtgebiet

Kommune(n): Kernstadt Geisenheim

Netzkategorie(n): Grundgehverbindung
Radgrundverbindung

Schulverbindung: Ja, mit geringem Bedarf

Bike+Ride-Verb.: Nein

Sensibler Bereich: Nein

Maßnahmen-Nr.: **S019**

Maßnahmentyp: **Freigabe Einbahnstraße**

Musterlösung(en): FGE_01 / FGE_06

Länge: ca. 220 Meter DTV: k.A.

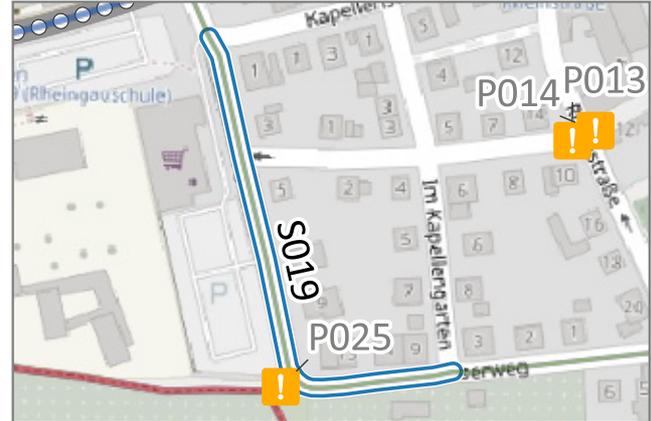
Straße(n): Rosengartenstraße / Löserweg

Baulast: Hochschulstadt Geisenheim

Schutzgebiet: -

Beteiligung:  16  3

Lage:



Situation: Die von Nord nach Süd-Osten verlaufende Einbahnstraße ist nicht für den Radverkehr in Gegenrichtung freigegeben. Die Kurve ist unübersichtlich und die Sichtverhältnisse sind eingeschränkt. Es kommt zu Gefahrensituationen im Begegnungsverkehr zwischen Rad- und Kfz-Verkehr. Die Ecke Löserweg / Im Kapellengarten ist mit dem VZ 267 "Verbot der Einfahrt" und einem Zusatzzeichen beschildert. Die Straße ist am östlichen Ende des Löserwegs durch das Zeichen "Radverkehr frei" für den Radverkehr freigegeben.

Beschreibung: Freigabe der Einbahnstraße in Gegenrichtung für den Radverkehr gemäß Musterlösung. Die Notwendigkeit begleitender Maßnahmen soll auf der gesamten Länge untersucht werden. Markierung eines Schutzstreifens für den Radverkehr im innenseitig liegenden Kurvenbereich. Vorhandenes Zusatzzeichen an der Ecke Löserweg / Im Kapellengarten entfernen und durch das Zusatzzeichen 1022-10 „Radverkehr frei“ ersetzen.

Fotos:



Priorität: A **Kostenrahmen:** 8.000 € **Kosten-Wirksamkeits-Verhältnis:** Sehr gut

Begründung: Die Freigabe von Einbahnstraßen vermeidet Umwege und senkt das Geschwindigkeitsniveau des Kfz-Verkehrs. Verkehrssicherheit und Aufenthaltsqualität werden erhöht. Konflikte zw. Fuß- und Radverkehr durch illegales Gehwegfahren werden verhindert. Durch die Markierung eines Schutzstreifens wird der Rad- und Kfz-Verkehr aus beiden Richtungen voneinander getrennt. Kollisionsgefahr im Begegnungsverkehr wird verringert und Aufmerksamkeit für den Radverkehr erhöht. StVO-Beschilderung muss sinnvoll/durchgängig vorhanden sein.

Sonstiges: Ggf. kann ein Verkehrsspiegel im Kurvenbereich angebracht werden.

Verbindung: Innenstadt/Bahnhof -
Industriegebiet/Oestrich-Winkel

Kommune(n): Kernstadt Geisenheim

Netzkategorie(n): Grundgehverbindung
Radhauptverbindung

Schulverbindung: Ja, mit geringem Bedarf

Bike+Ride-Verb.: Nein

Sensibler Bereich: Ja

Maßnahmen-Nr.: **S023**

Maßnahmentyp: **Gehwegparken regulieren**

Musterlösung(en): -

Länge: ca. 70 Meter DTV: 700 Kfz/24h

Straße(n): Winkeler Straße

Baulast: Hochschulstadt Geisenheim

Schutzgebiet: -

Beteiligung:  2  2

Lage:



Situation: Im Bestand ist das Parken und Halten von Kfz auf dem Gehweg rechtsseitig Richtung Osten per Anordnung gestattet (Verkehrszeichen "Parken in gekennzeichneten Flächen erlaubt"). Die stehenden Fahrzeuge bilden ein Hindernis für den Fußverkehr und die verfügbare Restbreite des Gehweges entspricht nicht den aktuellen Regelwerken.

Beschreibung: Maßnahmen zur barrierefreien Nutzung des Gehwegs sind zu treffen. Durchsetzen der geltenden Regelungen und Vorschriften durch regelmäßige Kontrollen. Ergänzend ist beispielsweise eine Verlagerung des Parkens auf die Fahrbahn zu prüfen.

Fotos:



Priorität: **B** Kostenrahmen: - Kosten-Wirksamkeits-Verhältnis: -

Begründung: Gehwege müssen frei von Hindernissen sein. Das Queren der Straße muss für alle Nutzungsgruppen (Kinder, mobilitätseingeschränkte Personen, etc.) möglich sein. Parkende Kfz auf Gehwegen können dies verhindern und damit Menschen in Ihrer Bewegungsfreiheit stark einschränken.

Sonstiges: Das Parken und Halten auf Gehwegen darf nur zugelassen werden (Verkehrszeichen 315), wenn genügend Platz für den unbehinderten Verkehr von Zufußgehenden gegebenenfalls mit Kinderwagen oder Rollstuhlfahrenden auch im Begegnungsverkehr bleibt (VwV-StVO, 2021).

Verbindung: Innenstadt/Bahnhof - Oestrich-Winkel

Kommune(n): Kernstadt Geisenheim

Netzkategorie(n): Hauptgehbereich
Radhauptverbindung

Schulverbindung: Ja, mit geringem Bedarf

Bike+Ride-Verb.: Nein

Sensibler Bereich: Ja

Maßnahmen-Nr.: **S024**

Maßnahmentyp: **Gehwegparken regulieren**

Musterlösung(en): -

Länge: ca. 60 Meter DTV: 1700 Kfz/24h

Straße(n): Winkeler Straße

Baulast: Hochschulstadt Geisenheim

Schutzgebiet: -

Beteiligung:  4  3

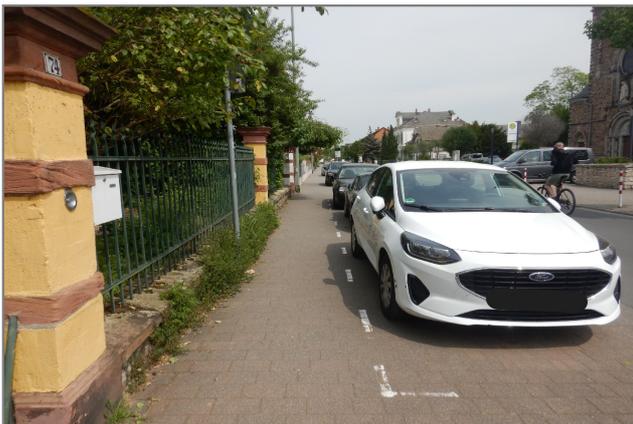
Lage:



Situation: Im Bestand ist das Parken und Halten von Kfz auf dem Gehweg per Anordnung gestattet (Verkehrszeichen 315). Die stehenden Fahrzeuge bilden ein Hindernis für den Fußverkehr und die verfügbare Restbreite des Gehweges ist nicht StVO-konform. Der betrachtete Abschnitt befindet sich vor der Emely-Salzig-Schule.

Beschreibung: Maßnahmen zur barrierefreien Nutzung des Gehwegs sind zu treffen. Durchsetzen der geltenden Regelungen und Vorschriften durch regelmäßige Kontrollen. Ergänzend ist beispielsweise eine Verlagerung des Parkens auf die Fahrbahn zu prüfen. Die Herstellung eines StVO-konformen Zustands sollte gegenüber Anliegenden frühzeitig kommuniziert und öffentlichkeitswirksam begleitet werden.

Fotos:



Priorität: **A** Kostenrahmen: - Kosten-Wirksamkeits-Verhältnis: -

Begründung: Das Parken und Halten auf Gehwegen darf nur zugelassen werden, wenn genügend Platz für den unbehinderten Verkehr von Zuzußgehenden gegebenfalls mit Kinderwagen oder Rollstuhlfahrenden auch im Begegnungsverkehr bleibt (VwV-StVO, 2021). Die Sichtverhältnisse sind zudem eingeschränkt, was besonders für Kinder ein Sicherheitsrisiko darstellt.

Sonstiges: Das Parken und Halten auf Gehwegen ist untersagt, solange es nicht explizit erlaubt ist. Gehwege müssen frei von Hindernissen sein. Das Queren der Straße muss für alle Nutzungsgruppen möglich sein. Ordnungswidrig abgestellte Kfz können dies verhindern und damit Menschen in Ihrer Bewegungsfreiheit einschränken. Zudem ist ein zeitlich beschränktes Einfahrtsverbot zu Schulzeiten zu prüfen, damit der Kfz-Verkehr begrenzt wird.

Verbindung: Hochschule - Innenstadt

Maßnahmen-Nr.: **S025**

Kommune(n): Kernstadt Geisenheim

Maßnahmentyp: **Wegeneubau**

Netzkategorie(n): Grundgehverbindung
Radhauptverbindung

Musterlösung(en): -

Schulverbindung: Ja, mit geringem Bedarf

Länge: ca. 20 Meter DTV: k.A.

Bike+Ride-Verb.: Nein

Straße(n): Prälat-Werthmann-Straße

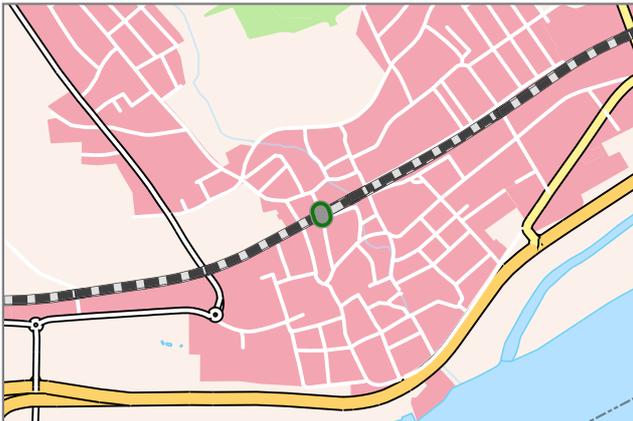
Sensibler Bereich: Ja

Baulast: Hochschulstadt Geisenheim

Schutzgebiet: -

Beteiligung: 4 0

Lage:



Situation: Es existiert kein straßenbegleitender Geh- und Radweg. Der Straßenraum ist niveaugleich ausgebaut. Der Radverkehr wird im Mischverkehr auf der Fahrbahn geführt. Über die Gleise ist ein Gehweg auf der östlichen Seite markiert, der im nördlichen Anschluss ein kurzes Stück baulich ausgeführt ist. Auf der nord-westlichen Seite steht das Verkehrszeichen "Gehweg Ende". Die betrachtete Stelle ist die einzige ebenerdige Möglichkeit die Gleise zu queren. Die zulässige Höchstgeschwindigkeit liegt bei 50 km/h.

Beschreibung: Neubau eines straßenbegleitenden Gehweges.

Fotos:



Priorität: A **Kostenrahmen:** 100.000 € **Kosten-Wirksamkeits-Verhältnis:** Sehr gut

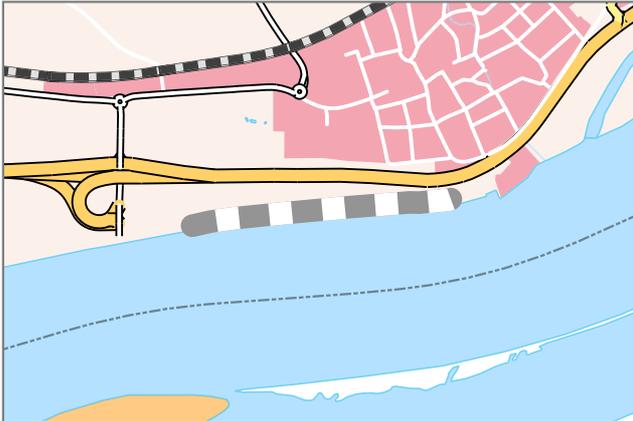
Begründung: Ein Gehweg erhöht die Sicherheit und die Attraktivität für Zufußgehende.

Sonstiges: Kurzfristig ist zu prüfen, ob eine Reduzierung der zulässigen Kfz-Höchstgeschwindigkeit möglich ist.

Verbindung:	Oestrich-Winkel - Geisenheim - Rüdesheim
Kommune(n):	Kernstadt Geisenheim
Netzkategorie(n):	Spazierverbindung Radgrundverbindung
Schulverbindung:	Nein
Bike+Ride-Verb.:	Nein
Sensibler Bereich:	Ja

Maßnahmen-Nr.:	S026
Maßnahmentyp:	Verkehrsberuhigende Umgestaltung
Musterlösung(en):	-
Länge:	ca. 690 Meter DTV: k.A.
Straße(n):	Geh-/ Radweg
Baulast:	Hochschulstadt Geisenheim
Schutzgebiet:	-
Beteiligung:	 4  3

Lage:



Situation: Es existiert ein gemeinsamer Geh- und Radweg. Der betrachtete Abschnitt ist hoch frequentiert durch Rad- und Fußverkehr, wodurch sich hohes Konfliktpotenzial ergibt. Der Radverkehr ist teilweise in hohen Geschwindigkeiten unterwegs. Ein Spielplatz mit Ausgang zum Geh- und Radweg ist vorhanden. Der vorhandene Weg verfügt im Bereich des Campingplatzes über keine Beleuchtung.

Beschreibung: Verkehrsberuhigende Umgestaltung des Geh- und Radwegs, insbesondere im Bereich des Spielplatzes. Die Geschwindigkeiten des Radverkehrs sind wirksam zu dämpfen. Mögliche Maßnahmen sind Verschwenkungen, Fahrbahnanhebungen, etc. Anlegen von Beleuchtung entlang des Weges im Bereich des Campingplatzes.

Fotos:



Priorität: B **Kostenrahmen:** - **Kosten-Wirksamkeits-Verhältnis:** -

Begründung: Durch die Senkung der gefahrenen Geschwindigkeiten des Radverkehrs verbessert sich die Verkehrssicherheit für Zufußgehende, insbesondere für Kinder. Durch eine verkehrsberuhigende Umgestaltung wird die Aufenthaltsqualität erhöht. Durch Beleuchtung wird die Sicherheit für Zufußgehende und Radfahrende erhöht. Besonders bei Kindern und Jugendlichen ist dies wichtig. Beleuchtung führt dazu, dass Wege auch bei Dunkelheit bzw. in der Dämmerung befahren werden können. Die soziale Kontrolle steigt.

Sonstiges: Umgestaltungen können temporär erprobt werden, um deren Wirkungen und Nutzbarkeit zu testen und um zur besseren Akzeptanz beizutragen. Beim Anlegen von Beleuchtung sollte geprüft werden, inwiefern Beeinträchtigungen in die Natur stattfinden und ggf. die Beleuchtung auf notwendige Zeiten zu begrenzen bzw. durch Sensoren zu beleuchten. Es wird kein Kostenrahmen erstellt, da der Umfang noch nicht abzuschätzen ist.

Verbindung: Geisenheim - Marienthal

Maßnahmen-Nr.: **S027**

Kommune(n): -

Maßnahmentyp: **Wegeneubau**

Netzkategorie(n): Grundgehverbindung
Radhauptverbindung

Musterlösung(en): NRW_02

Schulverbindung: Ja, mit geringem Bedarf

Länge: ca. 470 Meter DTV: k.A.

Bike+Ride-Verb.: Ja, mit geringem Bedarf

Straße(n): Holzweg

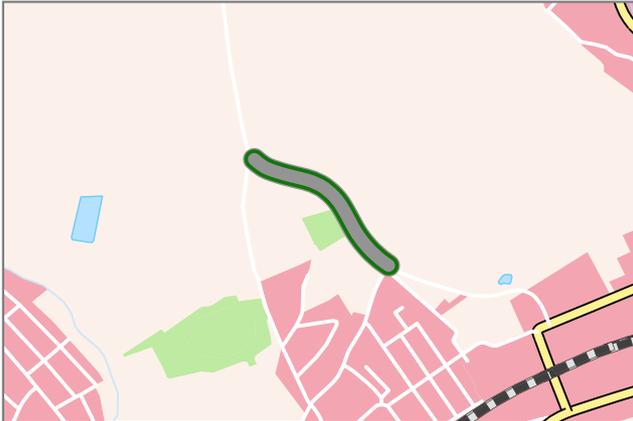
Sensibler Bereich: Nein

Baulast: Hochschulstadt Geisenheim

Schutzgebiet: -

Beteiligung:  7  1

Lage:



Situation: Es existiert kein straßenbegleitender Geh- und Radweg. Der Radverkehr wird auf der Fahrbahn geführt. Die zulässige Höchstgeschwindigkeit liegt bei 50 km/h. Es gibt keine geeignete Alternativverbindung.

Beschreibung: Neubau eines straßenbegleitenden Geh- und Radweges. Einrichtung gesicherter baulicher Übergänge Fahrbahn-Radweg am Beginn und Ende des Radweges. Einrichtung von Beleuchtung.

Fotos:



Priorität: **A** Kostenrahmen: **467.000 €** Kosten-Wirksamkeits-Verhältnis: **Gut**

Begründung: Die Führung auf der Fahrbahn ist aufgrund der geringen Fahrbahnbreite, der Kurvigkeit, der Topografie nicht für den Radverkehr geeignet. Die Strecke stellt einen Lückenschluss zur Anbindung des Ortsteils Marienthal an die Kernstadt dar.

Sonstiges: Kurzfristig ist zu prüfen, ob eine Reduzierung der zulässigen Kfz-Höchstgeschwindigkeit möglich ist.

Verbindung: Oestrich-Winkel - Geisenheim - Rüdesheim

Kommune(n): Kernstadt Geisenheim

Netzkategorie(n): Grundgehverbindung
Übergeordnete Radhauptverbindung

Schulverbindung: Ja, mit geringem Bedarf

Bike+Ride-Verb.: Nein

Sensibler Bereich: Nein

Maßnahmen-Nr.: **S028**

Maßnahmentyp: **Wegeneubau**

Musterlösung(en): NRW_02

Länge: ca. 40 Meter DTV: 3000 Kfz/24h

Straße(n): Hauptstraße

Baulast: Bund

Schutzgebiet: -

Beteiligung:  0  0

Lage:



Situation: Es existiert kein straßenbegleitender Geh- und Radweg. Der Radverkehr wird auf der Fahrbahn geführt. Die zulässige Höchstgeschwindigkeit liegt bei 70 km/h.

Beschreibung: Neubau eines straßenbegleitenden Geh- und Radweges. Einrichtung gesicherter baulicher Übergänge Fahrbahn-Radweg am Beginn und Ende des Radweges.

Fotos:



Priorität: **A** Kostenrahmen: **45.000 €** Kosten-Wirksamkeits-Verhältnis: **Sehr gut**

Begründung: Die Führung auf der Fahrbahn ist aufgrund der hohen Kfz-Verkehrsbelastung (ca. 3000 Kfz/24h) und des Schwerlastverkehrs (ca. 150 SV/24h) nicht für den Radverkehr geeignet.

Sonstiges: Kurzfristig ist zu prüfen, ob eine Reduzierung der zulässigen Kfz-Höchstgeschwindigkeit möglich ist. Weiterführung des straßenbegleitenden Geh- und Radwegs nach Oestrich-Winkel. Abstimmung erforderlich, da die Maßnahme zum größten Teil auf deren Gemarkung verläuft.

Verbindung: **Mariantal - Johannesberg**

Maßnahmen-Nr.: **S029**

Kommune(n): **Kernstadt Geisenheim**

Maßnahmentyp: **Schadhafte Oberfläche sanieren**

Netzkategorie(n): **Grundgehverbindung
Radhauptverbindung**

Musterlösung(en): -

Länge: **ca. 830 Meter** DTV: **k.A.**

Schulverbindung: **Nein**

Straße(n): **Wirtschaftsweg**

Bike+Ride-Verb.: **Nein**

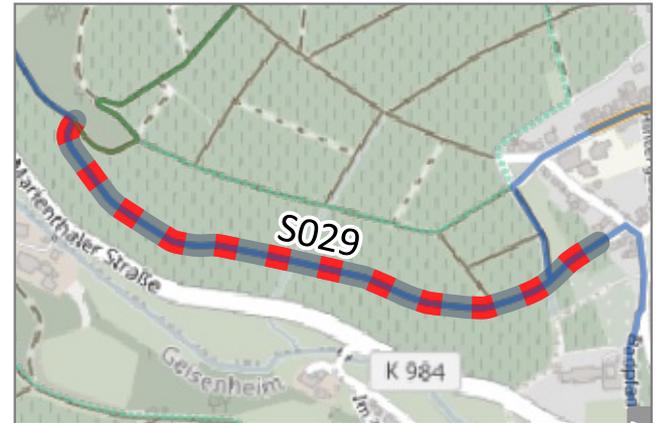
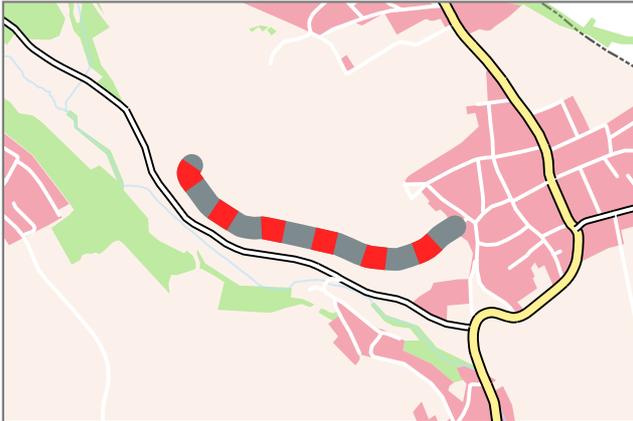
Baulast: **Hochschulstadt Geisenheim**

Sensibler Bereich: **Nein**

Schutzgebiet: -

Beteiligung:  **6**  **0**

Lage:



Situation: **Der betrachtete Abschnitt verfügt über eine schadhafte Oberfläche.**

Beschreibung: **Sanieren der schadhaften asphaltierten Oberfläche auf dem betrachteten Abschnitt.**

Fotos:



Priorität: **C** Kostenrahmen: **215.000 €** Kosten-Wirksamkeits-Verhältnis: **Befriedigend**

Begründung: **Schadhafte Oberflächen erhöhen die Sturzgefahr, mindern den Fahrkomfort und führen zu Zeitverlusten. Befahren mit Gepäck, bspw. Einkäufen, kann zu Schäden oder Verlusten führen.**

Sonstiges: **Es ist zu prüfen welche Gründe zur Entstehung der schadhaften Oberfläche auf dem betrachteten Abschnitt beigetragen haben. Diese sind bei der Sanierung unbedingt zu vermeiden.**

Verbindung: **Marienthal - Johannisberg**

Maßnahmen-Nr.: **S031**

Kommune(n): -

Maßnahmentyp: **Wegeneubau**

Netzkategorie(n): **Grundgehverbindung
Radhauptverbindung**

Musterlösung(en): **NRW_02**

Schulverbindung: **Nein**

Länge: ca. 750 Meter DTV: 800 Kfz/24h

Bike+Ride-Verb.: **Nein**

Straße(n): **Marienthaler Straße**

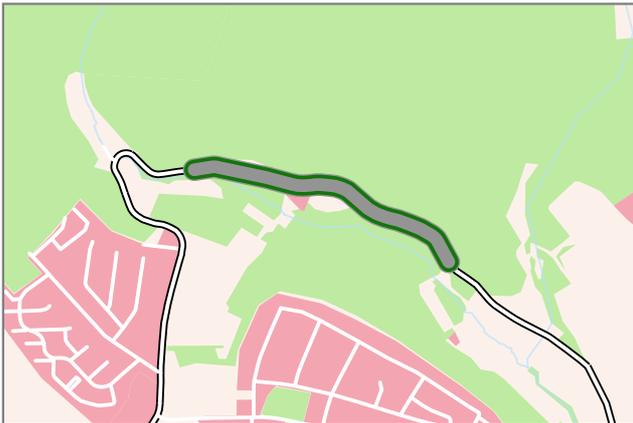
Sensibler Bereich: **Nein**

Baulast: **Rheingau-Taunus-Kreis**

Schutzgebiet: **Naturpark**

Beteiligung: 7 1

Lage:



Situation: Es existiert kein straßenbegleitender Geh- und Radweg. Der Radverkehr wird auf der Fahrbahn geführt. Die zulässige Höchstgeschwindigkeit liegt bei 60 km/h. Es gibt keine geeignete Alternativverbindung.

Beschreibung: Neubau eines straßenbegleitenden Geh- und Radweges. Einrichtung gesicherter baulicher Übergänge Fahrbahn-Radweg am Beginn und Ende des Radweges.

Fotos:



Priorität: **C** Kostenrahmen: **940.000 €** Kosten-Wirksamkeits-Verhältnis: **Ausreichend**

Begründung: Die Führung des Radverkehrs auf der Fahrbahn ist aufgrund der Kurvigkeit und der Topografie nur bedingt für den Radverkehr geeignet. Die Verbindung kann durch den Fußverkehr aktuell nicht genutzt werden.

Sonstiges: -

Verbindung: **Mariantal - Johannisberg**

Maßnahmen-Nr.: **S032**

Kommune(n): -

Maßnahmentyp: **Bestehenden Weg verbreitern**

Netzkategorie(n): **Grundgehverbindung
Radhauptverbindung**

Musterlösung(en): -

Schulverbindung: **Nein**

Länge: ca. 460 Meter DTV: 800 Kfz/24h

Bike+Ride-Verb.: **Nein**

Straße(n): **Marianthaler Straße**

Sensibler Bereich: **Nein**

Baulast: **Rheingau-Taunus-Kreis**

Schutzgebiet: **Naturpark**

Beteiligung: 3 1

Lage:



Situation: Der vorhandene Gehweg ist deutlich zu schmal. Es existiert kein straßenbegleitender Radweg. Der Radverkehr wird auf der Fahrbahn geführt. Die zulässige Höchstgeschwindigkeit liegt bei 60 km/h.

Beschreibung: Verbreitern des betrachteten Weges zu einem Geh- und Radweg, der den ERA-Regelmaßen entspricht. Einrichtung gesicherter baulicher Übergänge Fahrbahn-Radweg am Beginn und Ende des Radweges.

Fotos:



Priorität: **C** Kostenrahmen: **420.000 €** Kosten-Wirksamkeits-Verhältnis: **Ausreichend**

Begründung: Die Führung auf der Fahrbahn ist aufgrund der Topografie und der Kurvigkeit nur bedingt für den Radverkehr geeignet. Zu schmale Geh- und Radwege können zu Konflikten mit dem Fußverkehr führen. Dies wirkt sich negativ auf Attraktivität und Verkehrssicherheit für Zufußgehende und Radfahrende aus. Im Begegnungsverkehr entstehen Probleme insbesondere bei Fahrrädern mit Anhängern oder Lastenfahrrädern. Die Führung auf der Fahrbahn ist nur bedingt möglich.

Sonstiges: -

Verbindung: **Johannisberg - Stephanshausen**

Maßnahmen-Nr.: **S034**

Kommune(n): -

Maßnahmentyp: **Wegeneubau**

Netzkategorie(n): -

Musterlösung(en): **NRW_02**

Radhauptverbindung

Länge: ca. 2670 Meter DTV: 2700 Kfz/24h

Schulverbindung: Ja

Straße(n): Landesstraße

Bike+Ride-Verb.: Ja

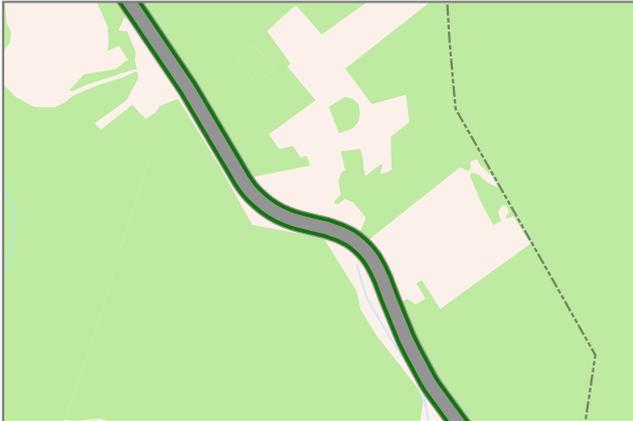
Baulast: Hessen Mobil

Sensibler Bereich: Nein

Schutzgebiet: Naturpark, WSG

Beteiligung: 5 4

Lage:



Situation: Es existiert kein straßenbegleitender Geh- und Radweg. Der Radverkehr wird auf der Fahrbahn geführt. Die zulässige Höchstgeschwindigkeit liegt abschnittsweise bei 100 km/h. Es gibt keine geeignete Alternativverbindung.

Beschreibung: Neubau eines straßenbegleitenden Geh- und Radweges. Einrichtung gesicherter baulicher Übergänge Fahrbahn-Radweg am Beginn und Ende des Radweges.

Fotos:



Priorität: C Kostenrahmen: 3.300.000 € Kosten-Wirksamkeits-Verhältnis: Ausreichend

Begründung: Die Führung auf der Fahrbahn ist aufgrund der abschnittsweise hohen Kfz-Geschwindigkeiten, der Kurvigkeit und der Topografie nicht für den Radverkehr geeignet.

Sonstiges: Kurzfristig ist zu prüfen, ob eine Reduzierung der zulässigen Kfz-Höchstgeschwindigkeit möglich ist.

Verbindung: Geisenheim - Marienthal

Maßnahmen-Nr.: S035

Kommune(n): -

Maßnahmentyp: **Bestehenden Weg verbreitern**

Netzkategorie(n): Grundgehverbindung
Radhauptverbindung

Musterlösung(en): NRW_02 / PKM_02

Länge: ca. 630 Meter DTV: 800 Kfz/24h

Schulverbindung: Ja

Straße(n): Marienthaler Straße

Bike+Ride-Verb.: Nein

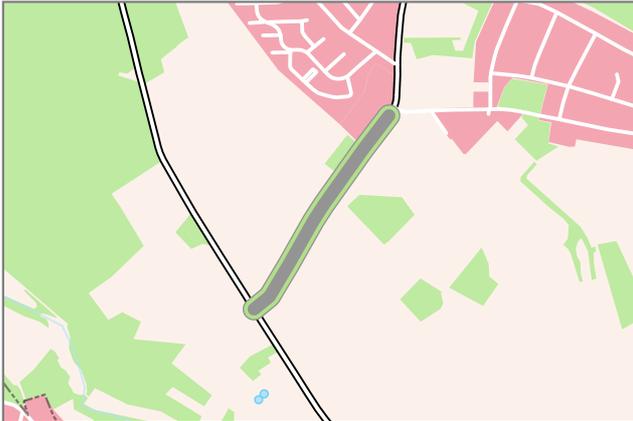
Baulast: Rheingau-Taunus-Kreis

Sensibler Bereich: Nein

Schutzgebiet: -

Beteiligung:  8  0

Lage:



Situation: Es ist ein einseitiger Gehweg vorhanden. Der Radverkehr wird auf der Fahrbahn geführt. Die zulässige Höchstgeschwindigkeit liegt bei 70 km/h.

Beschreibung: Verbreitern des betrachteten Weges zu einem Geh- und Radweg, der den ERA-Regelmaßen entspricht. Einrichtung eines gesicherten baulichen Übergangs Fahrbahn-Radweg am Ortseingang Marienthal.

Fotos:



Priorität: C Kostenrahmen: 321.000 € Kosten-Wirksamkeits-Verhältnis: Befriedigend

Begründung: Die Führung auf der Fahrbahn ist aufgrund der Topografie nur bedingt für den Radverkehr geeignet. Ein Ausweichen der Radfahrenden auf den Gehweg kann zu Konflikten zwischen Fuß- und Radverkehr führen. Dies wirkt sich negativ auf Attraktivität und Verkehrssicherheit für Zufußgehende und Radfahrende aus.

Sonstiges: Kurzfristig ist zu prüfen, ob eine Reduzierung der zulässigen Kfz-Höchstgeschwindigkeit möglich ist. Im nördlichen Teil ggf. Markierung einer Piktogrammreihe mit Winkelpfeilen, da Straßenparzelle schmal ist und Grunderwerb für Wegeverbreiterung notwendig wäre.

Verbindung: Geisenheim - Marienthal

Maßnahmen-Nr.: **S036**

Kommune(n): -

Maßnahmentyp: **Bestehenden Weg verbreitern**

Netzkategorie(n): Grundgehverbindung
Radhauptverbindung

Musterlösung(en): -

Schulverbindung: Ja

Länge: ca. 780 Meter DTV: k.A.

Bike+Ride-Verb.: Nein

Straße(n): Auf der Heide

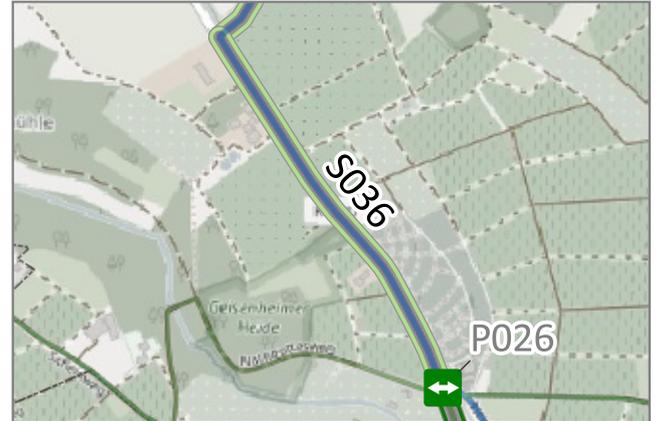
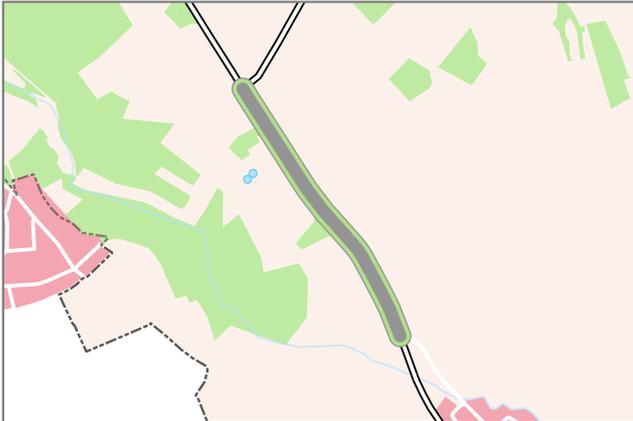
Sensibler Bereich: Nein

Baulast: Rheingau-Taunus-Kreis

Schutzgebiet: -

Beteiligung:  3  0

Lage:



Situation: Es ist ein einseitiger Gehweg vorhanden. Der Radverkehr wird auf der Fahrbahn geführt. Die zulässige Höchstgeschwindigkeit liegt bei 100 km/h.

Beschreibung: Verbreitern des betrachteten Weges zu einem Geh- und Radweg, der den ERA-Regelmaßen entspricht. Einrichtung eines gesicherten baulichen Übergangs Fahrbahn-Radweg am Ortseingang Geisenheim.

Fotos:



Priorität: C Kostenrahmen: 511.000 € Kosten-Wirksamkeits-Verhältnis: Ausreichend

Begründung: Die Führung auf der Fahrbahn ist aufgrund der hohen Kfz-Geschwindigkeiten, der Topografie und der hohen Kfz-Verkehrsbelastung nur bedingt für den Radverkehr geeignet. Ein Ausweichen der Radfahrenden auf den Gehweg kann zu Konflikten zwischen Fuß- und Radverkehr führen. Dies wirkt sich negativ auf Attraktivität und Verkehrssicherheit für Zufußgehende und Radfahrende aus.

Sonstiges: Kurzfristig ist zu prüfen, ob eine Reduzierung der zulässigen Kfz-Höchstgeschwindigkeit möglich ist.

Verbindung: **Marienthal - Rheingaustadion**

Maßnahmen-Nr.: **S037**

Kommune(n): -

Maßnahmentyp: **Oberfläche asphaltieren**

Netzkategorie(n): **Grundgehverbindung
Radgrundverbindung**

Musterlösung(en): **OAA_01**

Schulverbindung: **Nein**

Länge: **ca. 140 Meter** DTV: **k.A.**

Bike+Ride-Verb.: **Nein**

Straße(n): **Wirtschaftsweg**

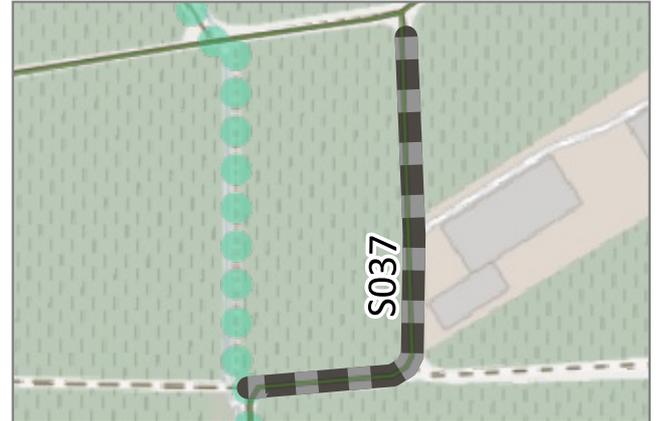
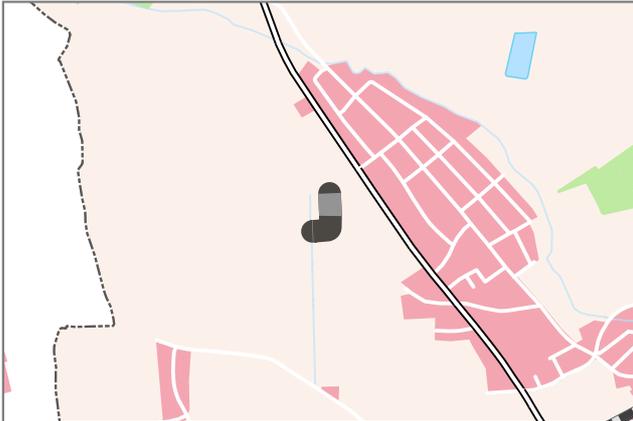
Sensibler Bereich: **Nein**

Baulast: **Hochschulstadt Geisenheim**

Schutzgebiet: -

Beteiligung:  1  4

Lage:



Situation: Der betrachtete Abschnitt verfügt über eine schadhafte wassergebundene Decke mit teilweise grobem Schotter.

Beschreibung: Ausbau des betrachteten Abschnitts mit einer asphaltierten Deckschicht.

Fotos:



Priorität: **D** Kostenrahmen: **120.000 €** Kosten-Wirksamkeits-Verhältnis: **Ausreichend**

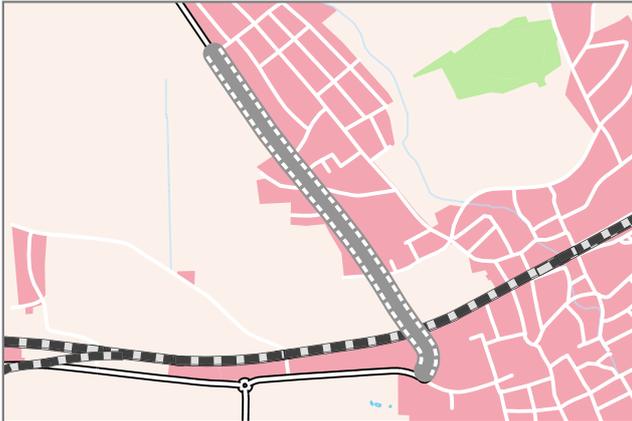
Begründung: Wassergebundene Oberflächen verschlechtern die Fahreigenschaften (u.a. höherer Kraftaufwand). Durch schlechte Griffbarkeit steigt die Unfallgefahr. Dies gilt insbesondere bei oder nach Niederschlägen. Räumen im Winter ist nicht möglich. Erhöhter Verschleiß am Fahrrad und Verschmutzung der Kleidung.

Sonstiges: **Maßnahmen gegen Kfz-Schleichverkehr sind zu treffen.**

Verbindung:	Geisenheim - Marienthal
Kommune(n):	Kernstadt Geisenheim
Netzkategorie(n):	Grundgehverbindung Radgrundverbindung
Schulverbindung:	Ja
Bike+Ride-Verb.:	Nein
Sensibler Bereich:	Nein

Maßnahmen-Nr.:	S038
Maßnahmentyp:	Radverkehrsanlage markieren
Musterlösung(en):	RVM_02 / PKM_01
Länge:	ca. 1020 Meter DTV: 7000 Kfz/24h
Straße(n):	Nothgottesstraße
Baulast:	Rheingau-Taunus-Kreis
Schutzgebiet:	-
Beteiligung:	👍 6 🗳️ 0

Lage:



Situation: Es existieren keine Radverkehrsanlagen.

Beschreibung: Markierung von einseitigem Schutzstreifen bergauf. Markierung von Piktogrammketten mit Winkelpfeilen bergab.

Fotos:



Priorität: B Kostenrahmen: 28.000 € Kosten-Wirksamkeits-Verhältnis: Befriedigend

Begründung: Schutzstreifen steigern die Sicherheit und den Fahrkomfort für den Radverkehr und erhöhen die Akzeptanz der Fahrbahnnutzung. Piktogrammketten schaffen Aufmerksamkeit für den Radverkehr und weisen auf die Netzfunktion des betrachteten Abschnitts hin. Dadurch bewegen sich Radfahrende im Sichtfeld des Kfz-Verkehrs.

Sonstiges: Schutzstreifen erhöhen insbesondere für sichere Radfahrende die Attraktivität. Eine alternative, ggf. eine abseits verlaufende Führung für sicherheitsbedürftige Radfahrende ist zusätzlich anzustreben. Der südliche Abschnitt der Nothgottesstraße ist auf beiden Seiten mit grauen Mauern versehen. Diese sollen heller und freundlicher gestaltet werden. Damit steigt die Aufenthaltsqualität und das Sicherheitsempfinden.

Verbindung:	Geisenheim - Marienthal
Kommune(n):	Kernstadt Geisenheim
Netzkategorie(n):	Grundgehverbindung Radgrundverbindung
Schulverbindung:	Ja
Bike+Ride-Verb.:	Nein
Sensibler Bereich:	Nein

Maßnahmen-Nr.:	S039
Maßnahmentyp:	Wegeneubau
Musterlösung(en):	NRW_02
Länge:	ca. 520 Meter DTV: k.A.
Straße(n):	Nothottesstraße
Baulast:	Rheingau-Taunus-Kreis
Schutzgebiet:	-
Beteiligung:	👍 4 👎 0



Situation: Es existiert kein straßenbegleitender Geh- und Radweg. Der Radverkehr wird auf der Fahrbahn geführt. Die zulässige Höchstgeschwindigkeit liegt bei 70 km/h.

Beschreibung: Neubau eines straßenbegleitenden Geh- und Radweges. Einrichtung gesicherter baulicher Übergänge Fahrbahn-Radweg am Beginn und Ende des Radweges.



Priorität: C Kostenrahmen: 420.000 € Kosten-Wirksamkeits-Verhältnis: Ausreichend

Begründung: Die Führung auf der Fahrbahn ist aufgrund der geringen Fahrbahnbreite, der hohen Kfz-Geschwindigkeiten, der Topografie und der hohen Kfz-Verkehrsbelastung nicht für den Radverkehr geeignet.

Sonstiges: Kurzfristig ist zu prüfen, ob eine Reduzierung der zulässigen Kfz-Höchstgeschwindigkeit möglich ist.

Verbindung: **Johannisberg - Oestrich-Winkel**

Maßnahmen-Nr.: **S041**

Kommune(n): **Johannisberg**

Maßnahmentyp: **Schadhafte Oberfläche sanieren**

Netzkategorie(n): **Grundgehverbindung
Radhauptverbindung**

Musterlösung(en): -

Länge: **ca. 40 Meter** DTV: **k.A.**

Schulverbindung: **Nein**

Straße(n): **Wirtschaftsweg**

Bike+Ride-Verb.: **Nein**

Baulast: **Hochschulstadt Geisenheim**

Sensibler Bereich: **Nein**

Schutzgebiet: -

Beteiligung:  3  1

Lage:



Situation: **Der betrachtete Abschnitt verfügt über eine schadhafte Oberfläche.**

Beschreibung: **Sanieren der schadhaften asphaltierten Oberfläche auf dem betrachteten Abschnitt.**

Fotos:



Priorität: **D** Kostenrahmen: **6.700 €** Kosten-Wirksamkeits-Verhältnis: **Ausreichend**

Begründung: **Schadhafte Oberflächen erhöhen die Sturzgefahr, mindern den Fahrkomfort und führen zu Zeitverlusten. Befahren mit Gepäck, bspw. Einkäufen, kann zu Schäden oder Verlusten führen.**

Sonstiges: **Es ist zu prüfen welche Gründe zur Entstehung der schadhaften Oberfläche auf dem betrachteten Abschnitt beigetragen haben. Diese sind bei der Sanierung unbedingt zu vermeiden.**

Verbindung: Geisenheim - Stephanshausen / Ortsdurchfahrt
Johannisberg

Kommune(n): Johannisberg

Netzkategorie(n): Grundgehverbindung
Radhauptverbindung

Schulverbindung: Ja, mit geringem Bedarf

Bike+Ride-Verb.: Ja, mit geringem Bedarf

Sensibler Bereich: Nein

Maßnahmen-Nr.: **S042**

Maßnahmentyp: **Radverkehrsanlage markieren**

Musterlösung(en): RVM_02 / PKM_01

Länge: ca. 900 Meter DTV: k.A.

Straße(n): Grund / Kanzler-Metternich-Straße

Baulast: Hessen Mobil

Schutzgebiet: -

Beteiligung:  8  0

Lage:



Situation: Es existieren keine Radverkehrsanlagen.

Beschreibung: Markierung von einseitigem Schutzstreifen bergauf. Markierung von Piktogrammketten mit Winkelpfeilen bergab.

Fotos:



Priorität: **B** Kostenrahmen: **25.000 €** Kosten-Wirksamkeits-Verhältnis: **Sehr gut**

Begründung: Schutzstreifen steigern die Sicherheit und den Fahrkomfort für den Radverkehr und erhöhen die Akzeptanz der Fahrbahnnutzung. Piktogrammketten schaffen Aufmerksamkeit für den Radverkehr und weisen auf die Netzfunktion des betrachteten Abschnitts hin. Dadurch bewegen sich Radfahrende im Sichtfeld des Kfz-Verkehrs.

Sonstiges: Schutzstreifen erhöhen insbesondere für sichere Radfahrende die Attraktivität. Eine alternative, ggf. eine abseits verlaufende Führung für sicherheitsbedürftige Radfahrende ist zusätzlich anzustreben.

Verbindung: Geisenheim - Johannisberg

Maßnahmen-Nr.: **S044**

Kommune(n): -

Maßnahmentyp: **Wegeneubau**

Netzkategorie(n): Grundgehverbindung
Radgrundverbindung

Musterlösung(en): NRW_02

Länge: ca. 270 Meter DTV: 3700 Kfz/24h

Schulverbindung: Ja

Straße(n): L3272

Bike+Ride-Verb.: Nein

Baulast: Hessen Mobil, Geisenheim

Sensibler Bereich: Nein

Schutzgebiet: -

Beteiligung: 9 0

Lage:



Situation: Es existiert kein straßenbegleitender Geh- und Radweg. Der Radverkehr wird auf der Fahrbahn geführt. Die zulässige Höchstgeschwindigkeit liegt bei 100 km/h.

Beschreibung: Neubau eines straßenbegleitenden Geh- und Radweges. Einrichtung gesicherter baulicher Übergänge Fahrbahn-Radweg am Beginn und Ende des Radweges.

Fotos:



Priorität: C Kostenrahmen: 278.000 € Kosten-Wirksamkeits-Verhältnis: Ausreichend

Begründung: Die Führung auf der Fahrbahn ist aufgrund der abschnittsweise hohen Kfz-Geschwindigkeiten und der Topografie nicht für den Radverkehr geeignet.

Sonstiges: Kurzfristig ist zu prüfen, ob eine Reduzierung der zulässigen Kfz-Höchstgeschwindigkeit möglich ist.

Verbindung: Geisenheim - Johannisberg

Kommune(n): -

Netzkategorie(n): Grundgehverbindung
Radgrundverbindung

Schulverbindung: Ja

Bike+Ride-Verb.: Nein

Sensibler Bereich: Nein

Maßnahmen-Nr.: **S045**

Maßnahmentyp: **Bestehenden Weg verbreitern**

Musterlösung(en): -

Länge: ca. 130 Meter DTV: 3700 Kfz/24h

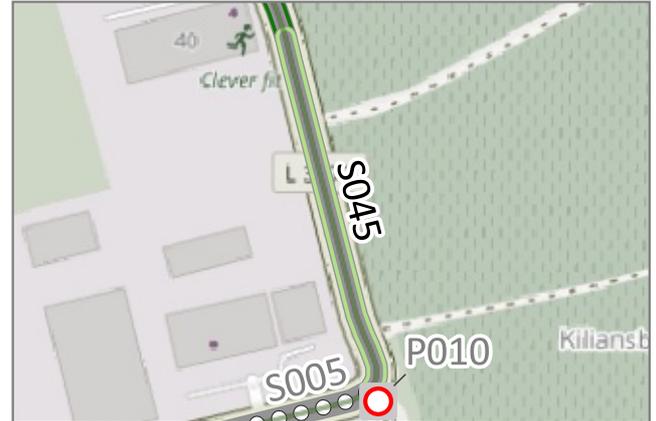
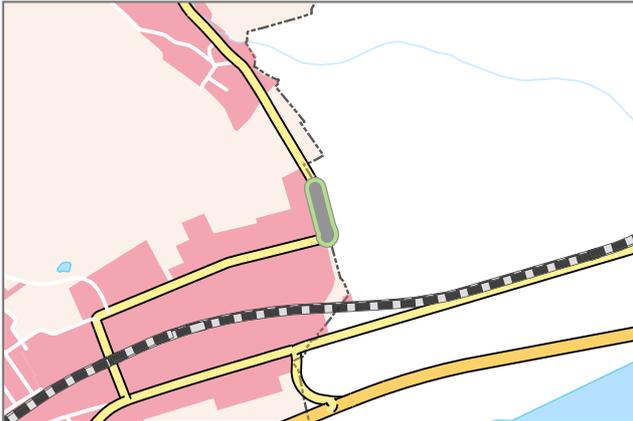
Straße(n): L3272

Baulast: Hessen Mobil, Geisenheim

Schutzgebiet: -

Beteiligung:  4  0

Lage:



Situation: Die vorhandenen Gehwege sind zu schmal. Es existieren keine straßenbegleitenden Radwege. Der Radverkehr wird auf der Fahrbahn geführt. Die zulässige Höchstgeschwindigkeit liegt bei 100 km/h.

Beschreibung: Verbreitern des betrachteten Weges zu einem Geh- und Radweg, der den ERA-Regelmaßen entspricht. Einrichtung gesicherter baulicher Übergänge Fahrbahn-Radweg am Beginn und Ende des Radweges.

Fotos:



Priorität: C Kostenrahmen: 80.000 € Kosten-Wirksamkeits-Verhältnis: Ausreichend

Begründung: Die Führung auf der Fahrbahn ist aufgrund der hohen Kfz-Geschwindigkeiten, der Topographie und der hohen Kfz-Verkehrsbelastung nicht für den Radverkehr geeignet. Zu schmale Geh- und Radwege können zu Konflikten mit dem Fußverkehr führen. Dies wirkt sich negativ auf Attraktivität und Verkehrssicherheit für Zufußgehende und Radfahrende aus. Im Begegnungsverkehr entstehen Probleme insbesondere bei Fahrrädern mit Anhängern oder Lastenfahrrädern. Die Führung auf der Fahrbahn ist nur bedingt möglich.

Sonstiges: Kurzfristig ist zu prüfen, ob eine Reduzierung der zulässigen Kfz-Höchstgeschwindigkeit möglich ist.

Verbindung: Anbindung Rheingaustadion

Maßnahmen-Nr.: **S046**

Kommune(n): Kernstadt Geisenheim

Maßnahmentyp: **Oberfläche asphaltieren**

Netzkategorie(n): Grundgehverbindung
Radgrundverbindung

Musterlösung(en): OAA_01

Länge: ca. 220 Meter DTV: k.A.

Schulverbindung: Nein

Straße(n): Rebenweg

Bike+Ride-Verb.: Nein

Baulast: Hochschulstadt Geisenheim

Sensibler Bereich: Nein

Schutzgebiet: -

Beteiligung: 3 3

Lage:



Situation: Der betrachtete Abschnitt verfügt über eine schadhafte wassergebundene Decke.

Beschreibung: Ausbau des betrachteten Abschnitts mit einer asphaltierten Deckschicht.

Fotos:



Priorität: D Kostenrahmen: 250.000 € Kosten-Wirksamkeits-Verhältnis: Ausreichend

Begründung: Wassergebundene Oberflächen verschlechtern die Fahreigenschaften (u.a. höherer Kraftaufwand). Durch schlechte Griffigkeit steigt die Unfallgefahr. Dies gilt insbesondere bei oder nach Niederschlägen. Räumen im Winter ist nicht möglich. Erhöhter Verschleiß am Fahrrad und Verschmutzung der Kleidung.

Sonstiges: Ggf. kann lediglich ein ausreichend breiter Streifen für den Fuß- und Radverkehr asphaltiert werden.

Verbindung: Geisenheim - Rhein

Maßnahmen-Nr.: **S048**

Kommune(n): Kernstadt Geisenheim

Maßnahmentyp: **Sonstiges**

Netzkategorie(n): Grundgehverbindung
Radgrundverbindung

Musterlösung(en): -

Schulverbindung: Nein

Länge: ca. 90 Meter DTV: k.A.

Bike+Ride-Verb.: Nein

Straße(n): Schnakenbrücke

Sensibler Bereich: Nein

Baulast: Hochschulstadt Geisenheim

Schutzgebiet: FFH, VSG

Beteiligung:  5  1

Lage:



Situation: Es verläuft eine Brücke über die Bundesstraße. An der südlichen Seite schließt eine 90-Grad-Kurve an. Die Sichtbeziehungen sind schlecht. Das Verkehrszeichen 1012-32 "Radfahrer absteigen" ist vorhanden.

Beschreibung: Prüfung der Höhe des Brückengeländers. Ggf. Erhöhung des Geländers. Verbesserung der Sichtbeziehungen und Entschärfung der Kurve an der südlichen Seite. Entfernung des Verkehrszeichens 1012-32 "Radfahrer absteigen".

Fotos:



Priorität: C Kostenrahmen: 56.000 € Kosten-Wirksamkeits-Verhältnis: Befriedigend

Begründung: Ein durchgängig befahrbares Netz steigert die Attraktivität für den Radverkehr.

Sonstiges: -

Verbindung: Geisenheim - Stephanshausen / Ortsdurchfahrt
Johannisberg

Kommune(n): Johannisberg

Netzkategorie(n): Grundgehverbindung
Radhauptverbindung

Schulverbindung: Ja, mit geringem Bedarf

Bike+Ride-Verb.: Ja, mit geringem Bedarf

Sensibler Bereich: Nein

Maßnahmen-Nr.: **S051**

Maßnahmentyp: **Verkehrsberuhigende
Umgestaltung**

Musterlösung(en): VUG_03

Länge: ca. 570 Meter DTV: k.A.

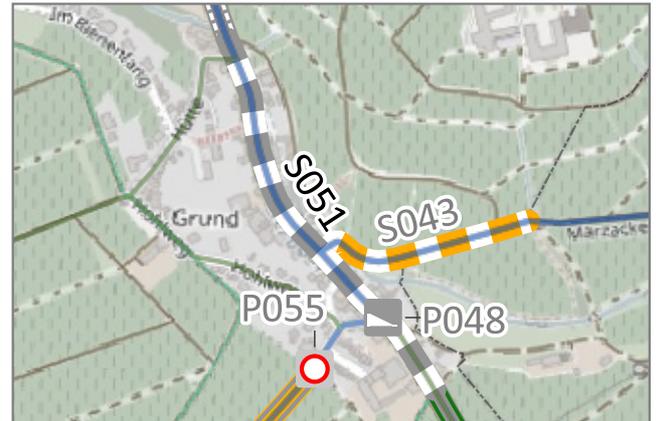
Straße(n): Grund

Baulast: Hessen Mobil, Geisenheim

Schutzgebiet: -

Beteiligung:  6  0

Lage:



Situation: Es existieren keine Radverkehrsanlagen. Der Radverkehr wird im Mischverkehr auf der Fahrbahn geführt. Auf dem betrachteten Abschnitt ist das Parken und Halten von Kfz auf dem Gehweg per Anordnung gestattet (Verkehrszeichen 315). Teilweise sind Parkbuchten vorhanden, welche die Breite des Gehwegs stark reduzieren. Die stehenden Fahrzeuge bilden ein Hindernis für den Fußverkehr und die verfügbare Restbreite des Gehweges ist nicht StVO-konform. Es ist mit querendem Fußverkehr zu rechnen.

Beschreibung: Verkehrsberuhigende Umgestaltung des Straßenraums. Die Geschwindigkeiten des Kfz-Verkehrs sind wirksam zu dämpfen. Eine Verlagerung des Parkens auf die Fahrbahn ist zu prüfen. Mögliche weitere Maßnahmen sind der Musterlösung zu entnehmen. Maßnahmen zur barrierefreien Nutzung des Gehwegs sind zu treffen. Durchsetzen der geltenden Regelungen und Vorschriften durch regelmäßige Kontrollen.

Fotos:



Priorität: **A** Kostenrahmen: - Kosten-Wirksamkeits-Verhältnis: -

Begründung: Durch das Verlagern der Parkstände auf die Fahrbahn wird die Kfz-Geschwindigkeit gesenkt. Der Radverkehr kann im Mischverkehr auf der Fahrbahn geführt werden. Durch die Senkung der gefahrenen Geschwindigkeiten des Kfz-Verkehrs verbessert sich die Verkehrssicherheit aller Verkehrsteilnehmenden und die Aufenthaltsqualität steigt. Durch eine verkehrsberuhigende Umgestaltung wird die städtebauliche Qualität erhöht.

Sonstiges: Gehwege müssen frei von Hindernissen sein. Das Queren der Straße muss für alle Nutzungsgruppen möglich sein. Ordnungswidrig abgestellte Kfz können dies verhindern und damit Menschen in Ihrer Bewegungsfreiheit stark einschränken. Es ist darauf zu achten, dass die Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung den Radverkehr nicht beeinträchtigen. Es wird kein Kostenrahmen erstellt, da der Umfang noch nicht abzuschätzen ist.

Verbindung: Geisenheim - Johannisberg

Maßnahmen-Nr.: **S052**

Kommune(n): -

Maßnahmentyp: **Wegebeleuchtung anlegen**

Netzkategorie(n): Grundgehverbindung
Radhauptverbindung

Musterlösung(en): -

Schulverbindung: Ja, mit geringem Bedarf

Länge: ca. 830 Meter DTV: k.A.

Bike+Ride-Verb.: Ja, mit geringem Bedarf

Straße(n): Wirtschaftsweg

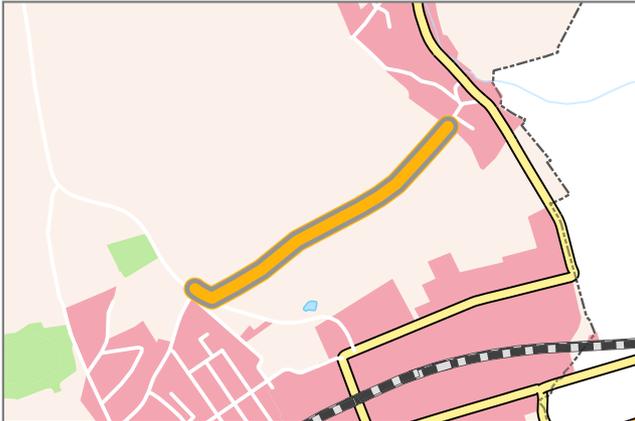
Sensibler Bereich: Nein

Baulast: Hochschulstadt Geisenheim

Schutzgebiet: WSG

Beteiligung: 5 8

Lage:



Situation: Der vorhandene Wirtschaftsweg verfügt über keine Beleuchtung. Der betrachtete Abschnitt ist eine wichtige Verbindung zwischen Johannisberg und Geisenheim. Der Weg ist ein Schulweg und wird viel von Schülerinnen und Schülern genutzt, um die Schulen in der Kernstadt zu erreichen.

Beschreibung: Anlegen von Beleuchtung entlang des Wirtschaftswegs.

Fotos:



Priorität: C Kostenrahmen: 125.000 € Kosten-Wirksamkeits-Verhältnis: Gut

Begründung: Durch Beleuchtung wird die Sicherheit für Zuzußgehende und Radfahrende erhöht. Besonders bei Kindern und Jugendlichen ist dies wichtig. Beleuchtung führt dazu, dass Wege auch bei Dunkelheit bzw. in der Dämmerung sicher befahren werden können. Die soziale Kontrolle steigt.

Sonstiges: Beim Anlegen von Beleuchtung muss der Naturschutz mitbetrachtet werden. Daher sollte geprüft werden, inwiefern Beeinträchtigungen in die Natur stattfinden und ggf. die Beleuchtung auf notwendige und Schulzeiten zu begrenzen bzw. durch Sensoren beleuchten. Der Kostenrahmen entspricht einer herkömmlichen Beleuchtung mit Tiefbau. Ein Ausbau mit Solarleuchten ist deutlich günstiger.

Verbindung: Geisenheim - Rüdesheim

Maßnahmen-Nr.: **S053**

Kommune(n): Kernstadt Geisenheim

Maßnahmentyp: **Wegebeleuchtung anlegen**

Netzkategorie(n): Grundgehverbindung
Radhauptverbindung

Musterlösung(en): -

Schulverbindung: Ja, mit geringem Bedarf

Länge: ca. 690 Meter DTV: k.A.

Bike+Ride-Verb.: Nein

Straße(n): Eibinger Weg

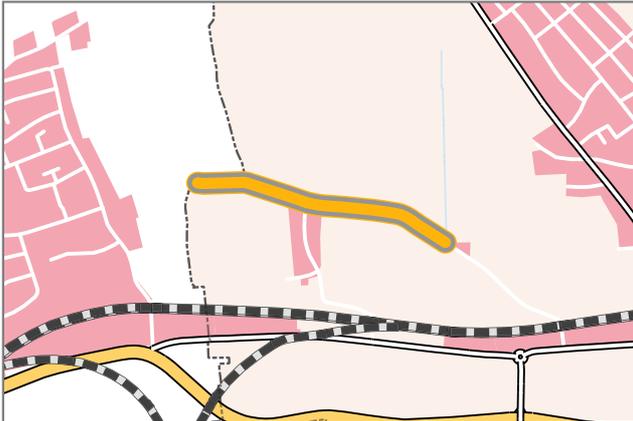
Sensibler Bereich: Nein

Baulast: Hochschulstadt Geisenheim

Schutzgebiet: WSG

Beteiligung: 3 5

Lage:



Situation: Die vorhandene Straße verfügt nicht durchgängig über eine Beleuchtung. Der betrachtete Abschnitt ist eine wichtige Verbindung zwischen Geisenheim und Rüdesheim. Der Weg verbindet ein Studierendenwohnheim und die Hochschule. Zudem ist es ein Schulweg, um die weiterführenden Schulen in Rüdesheim zu erreichen. Der Fernradweg R3a verläuft hier entlang. Es gibt Kfz-Schleichverkehr. Am Ende des Eibinger Weges befinden sich versenkbare Poller, welche selten hochgeklappt sind.

Beschreibung: Anlegen von Beleuchtung entlang der Straße.

Prüfen, ob eine Durchfahrt für Anlieger notwendig ist. Ggf. die Poller versetzen oder Einbau eines festen modalen Filters, der für den Fuß- und Radverkehr durchlässig ist.

Fotos:



Priorität: B **Kostenrahmen:** 103.000 € **Kosten-Wirksamkeits-Verhältnis:** Gut

Begründung: Durch Beleuchtung wird die Sicherheit für Zufußgehende und Radfahrende erhöht. Besonders bei Kindern und Jugendlichen ist dies wichtig. Beleuchtung führt dazu, dass Wege auch bei Dunkelheit bzw. in der Dämmerung sicher befahren werden können. Die soziale Kontrolle steigt.

Durch den Kfz-Schleichverkehr entstehen Konflikte mit dem Fuß- und Radverkehr. Die Sicherheit sinkt.

Sonstiges: Beim Anlegen von Beleuchtung muss der Naturschutz mitbetrachtet werden. Daher sollte geprüft werden, inwiefern Beeinträchtigungen in die Natur stattfinden und ggf. die Beleuchtung auf notwendige und Schulzeiten zu begrenzen bzw. durch Sensoren beleuchten. Der Kostenrahmen entspricht einer herkömmlichen Beleuchtung mit Tiefbau. Ein Ausbau mit Solarleuchten ist deutlich günstiger.

Verbindung: **Bahnhof - Hochschule**

Maßnahmen-Nr.: **S054**

Kommune(n): **Kernstadt Geisenheim**

Maßnahmentyp: **Bestehenden Weg verbreitern**

Netzkategorie(n): **Grundgehverbindung**

Musterlösung(en): -

Länge: **ca. 200 Meter** DTV: **k.A.**

Schulverbindung: **Ja**

Straße(n): **Gehweg**

Bike+Ride-Verb.: **Nein**

Baulast: **Hochschulstadt Geisenheim**

Sensibler Bereich: **Ja**

Schutzgebiet: -

Beteiligung: **k.A.** **k.A.**

Lage:



Situation: Der vorhandene Gehweg ist deutlich zu schmal. Die betrachtete Verbindung stellt eine Abkürzung von der Berliner Straße zur Beinstraße entlang der Gleise dar. Der Zugang zum Gehweg an der Berliner Straße ist durch parkende Kfz eingeschränkt. Durch parkende Kfz, welche auf den Gehweg ragen, wird der Gehweg am Burggraben nahe der Prälat-Werthmann-Straße zusätzlich verengt.

Beschreibung: Verbreitern des betrachteten Weges zu einem Gehweg, der möglichst den ERA-Regelmaßen entspricht. Sicherstellung der freien Zugänge und der Barrierefreiheit am Beginn und Ende des Gehweges. Umgestaltung der Parkplätze im Burggraben nahe der Prälat-Werthmann-Straße.

Fotos:



Priorität: **C** Kostenrahmen: **110.000 €** Kosten-Wirksamkeits-Verhältnis: **Befriedigend**

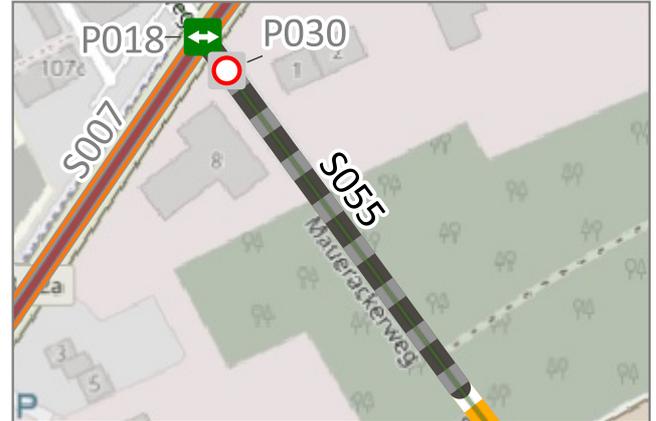
Begründung: Auf schmalen Gehwegen ist das Begegnen von zwei entgegenkommenden Zufußgehenden schwierig. Ein Begegnen von Personen bspw. mit Rollstuhl oder Kinderwagen ist nicht möglich. Dies wirkt sich negativ auf Attraktivität und Verkehrssicherheit für Zufußgehende aus.

Sonstiges: -

Verbindung:	Geisenheim - Rhein
Kommune(n):	Kernstadt Geisenheim
Netzkategorie(n):	Grundgehverbindung Radgrundverbindung
Schulverbindung:	Nein
Bike+Ride-Verb.:	Nein
Sensibler Bereich:	Nein

Maßnahmen-Nr.:	S055
Maßnahmentyp:	Oberfläche asphaltieren
Musterlösung(en):	OAA_01
Länge:	ca. 160 Meter DTV: k.A.
Straße(n):	Mauerackerweg
Baulast:	Hochschulstadt Geisenheim
Schutzgebiet:	-
Beteiligung:	👍 k.A. 👎 k.A.

Lage:



Situation: Der betrachtete Abschnitt verfügt über eine schadhafte wassergebundene Decke. Es ist keine Beleuchtung vorhanden.

Beschreibung: Ausbau des betrachteten Abschnitts mit einer asphaltierten Deckschicht. Anlegen von Beleuchtung entlang des Geh- und Radwegs.

Fotos:



Priorität: D **Kostenrahmen:** 134.000 € **Kosten-Wirksamkeits-Verhältnis:** Ausreichend

Begründung: Wassergebundene Oberflächen verschlechtern den Komfort für Zufußgehende und die Fahreigenschaften für Radfahrende (u.a. höherer Kraftaufwand). Durch schlechte Griffigkeit steigt die Unfallgefahr. Dies gilt insbesondere bei oder nach Niederschlägen. Räumen im Winter ist nicht möglich. Erhöhter Verschleiß am Fahrrad und Verschmutzung der Kleidung.
Durch Beleuchtung wird die Sicherheit für Zufußgehende und Radfahrende erhöht.

Sonstiges: Beim Anlegen von Beleuchtung muss der Naturschutz mitbetrachtet werden. Daher sollte geprüft werden, inwiefern Beeinträchtigungen in die Natur stattfinden und ggf. die Beleuchtung auf notwendige Zeiten zu begrenzen bzw. durch Sensoren beleuchten. Der Kostenrahmen entspricht einer herkömmlichen Beleuchtung mit Tiefbau. Ein Ausbau mit Solarleuchten ist deutlich günstiger.